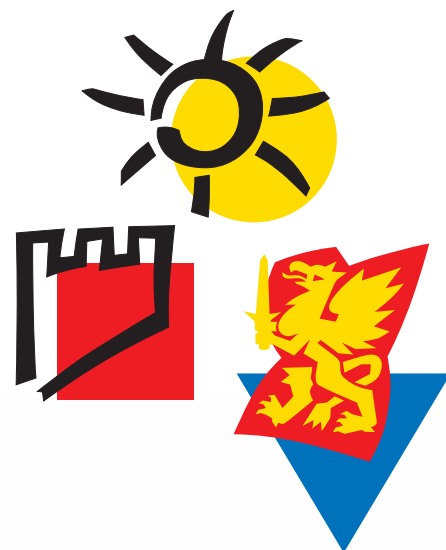


## Inhaltsverzeichnis

Wort des Präsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 05
Wir gratulieren	S. 19
Aus unseren Schulen	S. 21
Stiftung Schloss Leuk	S. 25
Pfyn-Finges	S. 29
Galleria Graziosa Giger	S. 31
Aus den Vereinen	S. 32
Menschen im Mittelpunkt	S. 36





### German Lötscher **Der Ahnenforscher**

«Die Kraft des Baumes liegt nicht in seinen Ästen oder Zweigen, sondern in seinen Wurzeln», besagt ein altes Sprichwort. Und es gilt ebenso für die Menschen, die Familien, die Vereine, die Dörfer und Pfarreien ...

Als ob German Lötscher dies schon als «gwundrigä Schüälbotsch» gewusst hätte – schon damals setzte er sich gerne zu älteren Leuten und liess sich Geschichten über das Dorf und seine Leute erzählen. Seit über 20 Jahren betreibt er in seiner Freizeit Ahnenforschung und hat bei seiner Suche nach den familiengeschichtlichen Wurzeln schon unzählige Stammbäume erstellt.

Fortsetzung letzte Seite

 SBB CFF FFS

An unseren Bahnschaltern finden Sie eine grosse Auswahl an Geschenken: SBB Uhren von Mondaine, Reka Rail als Gutscheine für Halbtax, Gleis 7, Städtereisen oder RailAway-Angebote, Eventtickets, Tageskarten und Multitageskarten zum Halbtax, Junior- und Enkel-Karten, Handy-Prepaid-Guthaben, easyfind-Sets, Travel Cash Cards. Wir wünschen viel Spass beim Bummeln. Und frohe Festtage.  
[www.sbb.ch/geschenkideen](http://www.sbb.ch/geschenkideen)



**Höchste Eisenbahn  
für Weihnachtsgeschenke.**

## Manchmal ein Auge zudrücken ...!



Liebe Mitbürgerinnen  
Liebe Mitbürger

Wenn Sie diese 6. Ausgabe von LEUK Info in der Hand halten, ist das Jahr 2006 voll am Ausklingen. Es war für unsere Gemeinde, für unsere Dorfschaften und Weiler, für den Gemeinderat, für mich persönlich und hoffentlich auch für Sie ein besonderes Jahr – ein Jahr der Begegnung!

Es gab viele Begegnungen in diesen letzten 365 Tagen. Teils flüchtige und bedeutungslose, teils intensive und spannende, voller Emotionen. Es waren schöne und weniger schöne darunter, bereichernde aber auch langweilige.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wird es in diesem scheidenden Jahr wohl nicht anders gegangen sein. Entscheidend bleibt aber die Überzeugung, dass keine Begegnung – welcher Art auch immer – sinnlos war.

Ein voller Erfolg waren jedenfalls die verschiedenen Begegnungsfeste unserer Gemeinde, die Hunderte von Mitbürgerinnen und Mitbürgern in die Weiler Pletschen, Feithieren, Brentjong, Brunnen, Lichten, Rotafen, St. Barbara, Thel, Getwing und Pfyn, sowie in die Altersheime St. Josef und Ringacker führten. Diese Begegnungen wurden geschätzt. Vielleicht finden Sie in der einen oder anderen Form auch in den nächsten Jahren eine Wiederholung. Schön wäre es!

Ich danke allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, sowie meinen Ratskollegen und der Verwaltung für die tadellose Organisation der Begegnungsfeste 2006. In diesen Dank schliesse ich auch alle Vereine ein, welche im August die erste Heimattagung unserer Gemeinde mitorganisiert und mitgestaltet haben. Auch hier wurden bleibende Begegnungen möglich.

Verbunden mit den besten Weihnachtsgrüssen danke ich allen Ratskollegen, den Angestellten unserer Verwaltung, der Burgergemeinde, den Pfarreien und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die gute Zusammenarbeit. Vor allem danke ich jenen, die einander in gutem Geist und mit offenem Herzen begegnen – jenen, die in unserer Gemeinde immer wieder bemüht sind, eine verbindende Sprache zu sprechen und so Dorfgemeinschaft spürbar zu machen.

Für das Jahr 2007 hoffe ich auf Ihre Unterstützung, viele kreative Ideen und Verständnis, wenn nicht immer alles rund läuft. Es wäre schön, wenn auch Sie bei der nächsten Begegnung mal mit dem Auge zwinkern oder wenn nötig auch mal ein Auge zudrücken ...!

*«Wer die Augen offen hält,  
dem wird im Leben manches glücken.  
Doch noch besser geht es dem,  
der versteht, manchmal eins zuzudrücken!»*

Euer Gemeindepräsident

## Neujahrsempfang

Der traditionelle Neujahrsempfang 2007 der Gemeinde Leuk findet wie folgt statt:

**Sonntag, 7. Januar 2007 – 17.00 Uhr**  
**Regionalschulhaus Leuk-Stadt**

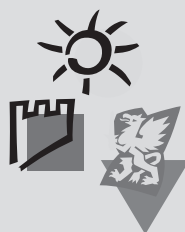
Die Feier wird von der Musikgesellschaft Leuca musikalisch umrahmt.

Die offizielle Neujahrsansprache hält Gemeindepräsident Roberto Schmidt.

Der Anlass bietet auch eine gute Gelegenheit, um den Jungbürgern den Bürgerbrief zu verleihen und aktive Bürgerinnen oder Bürger mit dem Förderpreis «Kultur & Sport» zu ehren.

Ein Apéro mit einem kleinen Imbiss rundet die Feier ab.

Alle interessierten Mitbürger und Mitbürgerinnen sind herzlich eingeladen, gemeinsam das «Jahr der Begegnung 2006» abzuschliessen und auf das «Jahr der ..... 2007» anzustossen.



## Impressum

Infoblatt erscheint 3x jährlich:  
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion: German Fussen,  
Urs Mathieu, Anneliese  
Meichtry, Reinhold Schnyder,  
Roberto Schmidt, Edy Walther

Adresse: LEUK Info,  
Gemeinde Leuk,  
Dilei, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:  
April 2007

Einsendeschluss:  
16. März 2007

Gestaltung und Druck:  
Druckerei Aebi, Susten



**Spenglerei-Bedachungen Sanitär**  
3953 Leuk-Stadt

**Witschard Daniel**  
078 633 56 12  
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang  
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72  
Fax 027 473 33 84  
Natel 079 353 49 37  
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry  
3953 Leuk-Stadt



**Garage Satellit** Leuk-Stadt

Reparaturen aller Marken  
Restauration klassischer Automobile und Motorräder  
24 Std. Pannen- & Unfalldienst

Tel. 027 473 12 01    satellit@datacomm.ch    Renato Pfammatter  
Fax 027 473 35 28    3953 Leuk-Stadt

**EDY'S**  
079 628 78 79  
WALTHER, Edy 3952 Susten

**FAHRSCHULE**

Auto Moto

**BERGER**  
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.  
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant  
**TAVERNE**  
Susten

Familie Therese  
& Beat Loretan

[www.taverne-susten.ch](http://www.taverne-susten.ch)  
Bei der Kirche - Susten (Leuk) / VS - Tel. 027 473 18 77

**SCHREINEREI**  
**INNENAUSBAU**

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen  
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49  
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...  
Direkt zum Fachmann!*



**carrosserie LÖTSCHER**  
carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau  
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

## Das Jahr der Begegnung geht zu Ende

### Die Begegnungen bleiben

Im Mittelpunkt des zu Ende gehenden Jahres standen Begegnungen. Begegnungen zwischen Alt und Jung, zwischen Gross und Klein, Begegnungen zwischen Menschen. So konnten in zahlreichen Begegnungsfesten neue Kontakte geknüpft und bestehende Freundschaften gepflegt werden. Als Höhepunkt fand am letzten Wochenende des Monats August die erste Heimattagung der Gemeinde Leuk statt.

die das erste Mal überhaupt in Rotafen oder Lichten waren.

Die Begegnungsfeste boten eine Chance, die jeweiligen Weiler und Aussenquartiere der Gemeinde Leuk miteinander kennen zu lernen. Vom Alphorn und Schwiizerörgeli in Rotafen bis zu alten Schlager-Klassikern im Thel war musikalisch alles dabei. Auch kulinarisch fanden sich einige Höhepunkte, so z.B. das Dessertbuffet Ringacker oder die Rotafu-Maggronen. Bei einem Gläschen Wein und den preisgünstigen Verpflegungsmöglich-

### 750 Jahre Stadtrecht – Geschichte schafft Heimat

Vom 25.–27. August führte die Gemeinde ihre erste Heimattagung durch. Wie es sich für einen Kulturort gehört, bot sich ein reichhaltiges Programm: Abusitz, Fotoausstellung und Freilichttheater ergänzten sich mit Dorfrundgängen und einem Kellerfest.

Viele ehemalige Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde fanden über das Wochenende der Heimattagung zurück in ihre alte Heimat. So konnten bei den Begegnungen in den Kellern oder in den Gassen alte Geschichten und Neuigkeiten ausgetauscht werden.

Ein grosses Dankeschön geht an alle, welche in irgend einer Art zu diesen Begegnungen beigetragen haben und auch im Alltag diese weiterhin pflegen. Als eindrückliche Erinnerungen werden diese sicherlich bis zu einem nächsten Begegnungsfest oder einer nächsten Heimattagung schlummern.

Dominique Russi  
Kommissionspräsident



### Von Rotafen bis Pfyn – Begegnungsfeste verbinden

Wie weitläufig die Gemeinde Leuk ist, konnten diejenigen feststellen, welche an sämtlichen Begegnungsfesten dabei waren. Ja, deren gab es viele. Seit vielen Jahren besuchten einige wieder mal den Weiler Thel... und es soll sogar Leute gegeben haben,

keiten Raclette und Bratwurst lernte man viele neue Gesichter kennen. Einen herzlichen Dank gebührt hier den jeweiligen freiwilligen Helfern und Helferinnen vor Ort.





**ElektroLumen**  
GmbH

Bernhard Meichtry-Varonier  
Haus Arno, 3952 Susten

Telefonik-Anlagen  
Elektro-Installationen  
Elektro-Planung  
Elektro-Reparaturen  
Elektro-Haushaltgeräte  
TV-Anlagen  
Elektro-Festungen

Eidg. dipl. Elektro-Installateur

Telefon 027 473 69 69  
Fax 027 473 69 68  
Mobil 076 327 69 69  
elektro-lumen@bluewin.ch



**Oswald Locher**  
Baugeschäft & Ofenbau  
3952 Susten  
Tel. & Fax 027 / 473 41 49  
Natel 079 / 213 59 40  
locher.oswald@bluewin.ch

**Bereit für  
die Zukunft.  
Dank  
Swiss Life.**

**Generalagentur Visp-Oberwallis**  
Helmuth Indermitte  
Kantonsstrasse 28, 3930 Visp  
Telefon 027 948 09 60  
ga.visp@swisslife.ch

Martin Löttscher, Vorsorgeberater  
3952 Susten, Telefon 027 473 33 13



**SwissLife**  
Bereit für die Zukunft.



**Adolf Metry**  
Plattenlegergeschäft  
Entrepr. de carrelage  
Susten-Gampel-Steg  
Leuk-Leukerbad

Tel. 027 473 19 30 • Natel 079 355 23 78 • Fax 027 473 20 78  
metry.adolf@bluewin.ch

**Restaurant «Krone» Leuk-Stadt**  
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr  
ab 2 Personen  
Reservation 027 473 12 04  
(Sonntag geschlossen)



**Flambi-Spiess**  
das exklusive Gourmet-Erlebnis



**René Locher • Leuk-Stadt**  
Tel. 027 473 25 35 • Natel 079 412 75 47

**Wir sind umgezogen**

bernhard weissen  
**bestattungsdienste ag**  
bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

**Susten 027 473 44 44 Raron 027 934 15 15**

**Ab dem 1. Mai 2006,  
sind wir neu an der Sustenstrasse 19, für Sie da**



## Kulturpreis 2006 an Michel Villa

Anlässlich der vergangenen Heimattagung konnte Michel Villa den Kulturpreis der Gemeinde Leuk in Empfang nehmen. Dies als Dank für seinen unermüdlischen Einsatz zu Gunsten der Leuker Kultur.



### Der Spitzbub

Geboren ist der diesjährige Kulturpreisträger am 07.05.1956. Ein Spitzbub war er bereits in der Schule, da der Lehrer nicht gut sah, hat er gleich bei Gesangsvorträgen für mehrere seiner Klassenkameraden vorgesungen und deren Noten aufgebeSSERT. Dafür konnte er dann die Algebra-Aufgaben von seinen Mitschülern abschreiben. Schon in der Schule bemerkte man sein Flair zur Schauspielerei und Moderation. So präsentierte er anlässlich eines Vortrages seine Präsentation als Tagesschau. Der Lehrer war daraufhin so begeistert, dass er fortan einmal im Monat seine Ausgabe der Tagesschau vortragen musste.

### Rockkonzert statt Rearbeit

Er half in der Jugendzeit im elterlichen Gastbetrieb aus. Früh hat er auch bereits Anlässe und Konzerte geführt. Nur in den Reben half er nicht gerne, da dies eine mühsame Arbeit war. Doch schlau wie er ist, hat er bald einmal seinen Kollegen Billette für Rockkonzerte gegen Arbeit in den Reben getauscht. Sein Vater wollte dann doch, dass der Junge noch eine solide Ausbil-

dung macht und schlug ihm vor, im Kloster ein Studium zu absolvieren, doch für Michel Villa war dies dann doch zu langweilig und so begann er eine Kochlehre. Doch Stillhalten war nie seine Stärke und so begann er seine Lehre im Bahnhofbuffet in Zermatt, setzte sie fort im Hotel Guntern in Brig und den Abschluss seiner Lehre absolvierte er im Hotel Post in Siders.

### Der Moderator

Als Alex Oggier jemanden suchte, um vermehrt Animation in den Altersheimen anzubieten, meldete er sich spontan und krepelte das Ganze um. So startete er das Walliser Schlagerfestival im Jahre 1975 mit dem Stargast Nella Martinetti. Im Jahr 1997 wurde das Schlagerfestival dann geöffnet für das Unterwallis und in Prix Valais umgetauft. Schon früh fragte man ihn an für die Moderation der Nationalfeier am 1. August und seither ist auf ihn Verlass und das erst noch seit Jahren zu einem Nulltarif.

### Der Gastwirt

Er bezeichnet sich selbst als Gourmet und schwört dem Alkohol ab. So war es für ihn selbstverständlich, nach der Übernahme des elterlichen Restaurantbetriebes ein Speiserestaurant zu machen. Und da er Italien als sein Lieblingsland bezeichnet und es bereits zuviele Pizzerias gibt, so war für ihn klar, eine Spaghetteria anzubieten. Als Koch sollte er eigentlich in der



Küche arbeiten, doch da ihm der Kontakt zu den Leuten wichtig ist, entschied er sich, im Service zu bleiben. Seine zweite Heimat, die Toscana, lernte er bei einem Ausflug mit der Jungwacht kennen. Da die Burschen das Zelt vergessen hatten, mussten sie eine Pension suchen und heute besitzt er selbst ein Ferienhaus in der Toscana.

### Botschafter des Wallis

Doch zu Hause ist er in Leuk-Stadt. Und unermüdlisch ist sein Engagement für die Kultur in der Gemeinde Leuk. Sei es als Organisator von kulturellen Anlässen oder als Moderator wie für den 1. August, das Humorfestival «Leuk lacht» und etlichen anderen Auftritten. Zum einen ist er nicht nur ein «Botschafter des Wallis», sondern speziell auch ein «Botschafter der Gemeinde Leuk und seiner Kultur». Was er mit seinen Auftritten jenseits des Lötschbergs – sei es in den Medien oder live vor Ort – seit Jahrzehnten bezeugt. Sein Talent, Leute «abzuholen» und ihnen mit seinem «Leiggertitsch» unsere Region schmackhaft zu machen, ist unumstritten.

Dominique Russi

## Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat vom August bis Dezember 2006 folgende grössere Arbeiten und Aufträge vergeben oder Gemeindebeiträge beschlossen:

### Wasserversorgung

Neuer Wasserschacht, St.Barbara	Jansen AG, Oberriet/SG	Fr. 4 297.–
Neue Leitung, Feithieren	Kippel AG, Leuk-Susten	Fr. 7 573.–
Ortung Leitungen Getwing	Firma Lienhard	Fr. 7 300.–
Wasserfassung Marunggli, St.Barbara	Gentinetta AG, Susten	Fr. 14 000.–

### Kleinwasserkraftwerke

Revision KWK Oberbann	VA Hydro Tech., Kriens	Fr. 9 100.–
-----------------------	------------------------	-------------

### Altersheim Ringacker

Solaranlage	Kippel AG, Leuk-Susten	Fr. 56 238.–
Ölheizung	Wyssen-Andenmatten	Fr. 27 445.–
Brandtüren	Metalprofi Inalbon, Glis	Fr. 15 390.–

### Illgraben\*

Baumeisterarbeit	Kalbermatten Franz AG	Fr. 103 593.–
Umweltmandat	Pronat AG, Brig	Fr. 21 697.–
Hinweistafeln	Aebidruck, Susten	Fr. 7 889.–
Alarmlampen, Hupe	Elektrohüs, Susten	Fr. 12 669.–
Schwellensanierung Sperre 1	Geobruigg	Fr. 106 524.–
Schwellensanierung Sperre 2	Geobruigg	Fr. 148 918.–

(\* Bundes- & Kantonssubventionen bis zu 90 %)

### Strassenunterhalt

Rufiweg – Mauersanierung	Gentinetta AG, Susten	Fr. 6 569.–
Rufibrücke – Zustandsanalyse	Eggo Stephan, Susten	Fr. 25 000.–
Strassenlampen	Elektro Lumen, Susten	Fr. 6 476.–

### Gemeindeverwaltung

Techn. Büro	Pfaffen Innendek., Susten	Fr. 12 824.–
Registraturschrank	Abplanalb, Bern	Fr. 4 067.–
Sekretariat	Pfaffen Innendek., Susten	Fr. 5 024.–
Stühle	Martin Stucky, Brig-Glis	Fr. 2 879.–
Multimedia-Anlage «Meschlersaal»	EP Locher, Susten	Fr. 11 000.–

### Bannwald-Thelwald\*

Verbauung – Baumeister	Theler AG, Raron	Fr. 79 598.–
Rundholz-Schneerechen	Reggione Valli, Lugano	Fr. 11 233.–

(\* Bundes- & Kantonssubventionen bis zu 90 %)

### Genereller Entwässerungsplan GEP

Ingenieurmandat	INGE GEP Leuk (Biag/BSAP/VWI)	Fr. 119 290.–
-----------------	-------------------------------	---------------

### Feuerwehr

Notstrom-Aggregat	Stützpunkt-Feuerwehr	Fr. 43 000.–
-------------------	----------------------	--------------

### Gemeindeunterstützungen

Operette «Gräfin Mariza»	Verein Operette Leuk	Fr. 20 000.–
Mittlerdefest 2007	Verein Mittelerde Leuk	Fr. 5 000.–

## Gemeindekalender 2007

Der Vereinskalendar 2007 wird erst im Verlaufe des Monats Januar zugestellt, weil der Gemeinderat erst nach der Urversammlung über die Organisation der Kehrrichtentsorgung entscheiden kann. Wir bitten um Verständnis!

## Poststellennetz

Die Gemeinde Leuk ist mit der Reorganisation des Poststellennetzes ganz und gar nicht einverstanden. Neu sollen ab dem Jahre 2007 die Poststellen Susten und Leuk-Stadt nur mehr als Zweigpoststelle geführt werden, während sich die Hauptpoststelle in Steg befindet. Wir haben bei der Schweizerischen Post opponiert und verlangt, dass unsere Gemeinde als fünftgrösste Oberwalliser Gemeinde und als Regionszentrum auch in Zukunft eine Hauptpoststelle haben soll, zumal die Poststelle Susten sehr zentral gelegen ist und sicher mehr Umsatz erzielt als die Poststelle Steg. Am 27. November 2006 hat uns die Post einen negativen Bescheid gegeben. «Die Bestimmung der Hauptpoststellen erfolgte auf Grund der Umsätze, der Kundengeschäfte, der Anzahl kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) und der Anzahl potentieller Zweigpoststellen. Hinzu kamen die politische, die volkswirtschaftliche und die kulturelle Bedeutung einer Gemeinde sowie geographische Distanzen», so die Begründung der Post für den Standortentscheid der Hauptpoststelle. Immerhin sei angeführt, dass es sich nach den Aussagen der Post beim Modell der Haupt- und Zweigpoststellen um eine rein interne Reorganisation ohne negative Auswirkungen auf die Kundschaft handeln soll. Wir werden die Post dabei behaften.

## Gesundheitsprojekte

Der Ertrag aus den Spitalliegenschaften von Sidlers, die nicht vom Gesundheitsnetz übernommen wurden soll alljährlich innovativen, regional abgestützten und langfristigen Gesundheits- und Sozialprojekten zu Gute kommen. Stolze 500 000.– Franken können jährlich verteilt werden. Wer solche Projekte lancieren will, soll sich bei der Gemeindeverwaltung melden.



## Paul Sewer neuer Gemeinderat

Nachdem Gemeinderat Beat Locher im Sommer aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen als Gemeinderat zurückgetreten ist und auch Gaston Schmidt als nachfolgender Kandidat auf der Liste «Freie Wähler & SVP» aus gesundheitlichen Gründen das Amt als Gemeinderat nicht antreten konnte, rückte Paul Sewer

Ende Oktober 2006 in den Gemeinderat nach. Er übernahm das Präsidium der Kommission für Schulen und Bildung, amtiert als Vizepräsident der Kommission Bauamt und Infrastruktur und ist Mitglied der Kommission Öffentliche Sicherheit. Paul Sewer ist von Beruf Architekt und war auf kommunaler wie kan-

tonaler Ebene seit jeher politisch tätig. Wir sind überzeugt, dass er alles daran setzen wird, seine berufliche und politische Erfahrung zum Wohle der gesamten Bevölkerung in die Ratsarbeit einzubringen und wünschen dem neuen Gemeinderat eine erfolgreiche und kollegiale Tätigkeit.



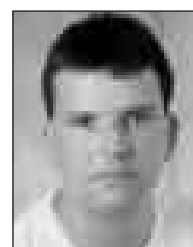
## Neuer Ortsschätzer

Nach dem Tod unseres langjährigen und verdienten Ortsschätzers Edgar Grand hat der Gemeinderat dieses nebenamtliche Mandat öffentlich ausgeschrieben. In der Person des Architekten Lot Meichtry aus Susten konnte die Gemein-

de einen fachlich ausgewiesenen Ortsschätzer ernennen.

Wir gratulieren Lot Meichtry zu seiner Ernennung und wünschen ihm bei seiner Tätigkeit viel Erfolg und persönliche Befriedigung.

Leider musste auch Ortsschätzer Silvan Ambiel kürzlich seine Demission einreichen, so dass wir auch dieses Mandat neu ausschreiben müssen. Silvan Ambiel danken wir schon an dieser Stelle für sein Engagement.



## Stellvertretender Feuerwehrkommandant

Bernhard Zen-Ruffinen hat als stellvertretender Feuerwehrkommandant seine Demission eingereicht. Er hat während über zwanzig Jahren in der Feuerwehr vorbildliche Arbeit geleistet und sich auch im Kader über eine grosse Sachkenntnis und Führungserfahrung ausgewiesen. Wir danken ihm für

sein langjähriges Engagement und hoffen, dass er uns als Verantwortlicher des Zivilschutzes noch weiterhin unterstützen wird.

Auf Vorschlag der Kommission Öffentliche Sicherheit und des Feuerwehrkaders hat der Gemeinderat Aldo Hischier zu seinem Nachfolger ernannt.

Aldo Hischier ist als Abwart im Kinderdorf St. Antonius tätig, womit auch bei Abwesenheit des Kommandanten ein rascher Einsatz sichergestellt ist. Er war bereits in früheren Jahren in Oberems als Feuerwehrkommandant tätig und verfügt somit über Fachkenntnisse und Führungserfahrung.



## Scheidender Abwart

Im Rahmen der Reorganisation des Bauamtes und der gleichzeitigen Erweiterung seiner Geschäftstätigkeit im Dilei hat Manfred Benkö seine Tätigkeit als Abwart des Dileis per Ende Oktober aufgegeben.

Wir danken ihm an dieser Stelle für seine pflichtbewusste Tätigkeit und wünschen ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute.

Zur Unterstützung der Abwärtsdienste und des Werkhofes wird

ab dem 1. Januar 2007 im Rahmen eines Zwischenverdienstes vorübergehend auch Anton Ruff aus Susten zu 50 % beim Bauamt unserer Gemeinde tätig sein. Wir wünschen ihm viel Erfolg.



## Neuer Nachführungsgeometer

Nachführungsgeometer German Bregy beendet diese Tätigkeit auf Ende 2006 nach über 30 Jahren.

Am 15. Juli 2006 ist das neue Gesetz über die amtliche Vermessung und die Geoinformation in Kraft getreten. In diesem Gesetz wird die Nachführung der amtlichen Vermessung neu geregelt. Für jede Gemeinde muss ein amtlicher Geometer be-

stimmt werden. Die Stelle wurde im August neu ausgeschrieben. Für die Gemeinde Leuk hat der Staatsrat neu das Büro Raymond Rudaz AG, Siders mit dem verantwortlichen Geometer Jean-Marcel Widmer mit dem Unterhalt und der Nachführung der amtlichen Vermessung in der Gemeinde Leuk beauftragt. Wir danken dem scheidenden Geometer

German Bregy für seine langjährige und pflichtbewusste Tätigkeit und heissen den neuen amtlichen Geometer Jean-Marcel Widmer in unserer Gemeinde herzlich willkommen. Aufgrund seiner Tätigkeit beim Büro Rudaz werden wir auch in Zukunft von den grossen Erfahrungen des scheidenden Geometers profitieren können.





**Baumaterialien  
GRUBER**

**Baumaterialien  
Sanitäre Apparate  
Kücheneinrichtungen**

Telefon 027 474 96 20  
Telefax 027 474 96 26  
3952 Susten

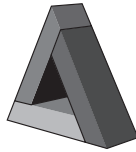
restaurant-pension  
**Alpenrösli**

Kegelbahn

Gintig 1  
3953 Leuk-Stadt  
Tel. 027 473 12 73  
www.leuk-alpenroesli.ch

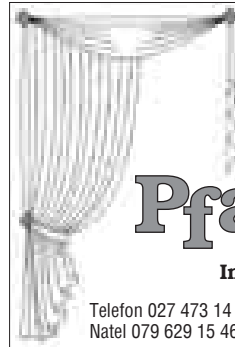
Luigi Ceccio

**HELVETIA  
PATRIA**



Christian Zen-Ruffinen  
Kundenberater christian.zen-ruffinen@helvetiapatria.ch

Tel. 027 473 36 24



**Möbel**  
Vorhänge Storen  
Polsterei  
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

**Pfaffen**

**Innendekoration AG 3952 SUSTEN**

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17  
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

**Ambühl  
Leander**



**Schreinerei  
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**  
Tel. 027 473 24 13  
Fax 027 473 32 51  
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina  
Encaveurs  
Miège / Salgesch / Leuk  
**cinaweine.ch**

## Kreisel Gampinen

Seit Jahren warten die Gemeinden Agarn und Leuk auf den Bau der beiden Kreisel in Gampinen und Agarn Ost. Nachdem die Pläne vor einigen Monaten wieder abgeändert und neu aufgelegt wurden, hat der Staatsrat das Projekt nun definitiv genehmigt. Die Pläne sind am 6. September 2006 in Rechtskraft erwachsen.

Gemäss Auskunft von Ignaz Burgener, Chef der Sektion Kantonsstrassen und Flussbau Oberwallis, hängt der Startschuss für den Bau des ersten Kreisels von der Budgetdebatte des Grossen Rates vom Dezember ab. Die Gemeinde wird sich dafür einsetzen, dass mit den Arbeiten spätestens im Herbst 2007 begonnen wird.



## Staubemissionen der A9

Der positive Baufortschritt auf den einzelnen Baustellen der A9 im Oberwallis führt leider dazu, dass vermehrt Lastwagen unsere Dorfschaft passieren und aufbereitetes Illgrabenmaterial von der Materialbewirtschaftung eingangs Susten (vis-à-vis Restaurant Spycher) auf die einzelnen Baustellen transportieren. Dies führt zu einer erhöhten Staubbelastung und zu einer starken

Verschmutzung der Kantons- und Industriestrasse. Der Staub wird zudem von den Baustellen im Leukerfeld durch den Wind in die benachbarten Weiler verfrachtet, was sehr unangenehm ist. Die Gemeinde hat bei den Verantwortlichen der A9 harsch reklamiert und Sofortmassnahmen verlangt, um die Staubemissionen einzudämmen. Mit Schreiben vom 22. November 2006 hat uns der Kan-

ton verschiedene Massnahmen zugesichert. Als erste Massnahme wurde bei der Ausfahrt der Materialaufbereitung ein Kieszone eingebaut, auf der sich das Material ablagern soll. Im Frühjahr soll zudem eine Radwaschanlage in Betrieb genommen werden. Zudem wurde angeordnet, die Kantonsstrasse und die Industriestrasse regelmässig mit einer Strassenreinigungsmaschine zu reinigen.

## Parkieren beim Hotel Susten

Trotz den Parkhäusern im Dilei und beim Konsum hat es zeitweise zu wenig freie Parkplätze. Darum ist es das Bestreben des Gemeinderates, in der Geschäftszone möglichst keine Dauerparkierer zu haben. Aus diesem Grund hat

der Gemeinderat beschlossen, die Privatparkplätze vor dem früheren Hotel Susten zu mieten und selber zu bewirtschaften. Neu sind diese Parkplätze als Kurzzeitparkplätze bestimmt und daher nach 30 Minuten auch gebührenpflichtig.



## Belagswerk bewilligt

Das Bundesgericht hat eine Beschwerde gegen den Bau des Belagswerkes der IVAL Holding AG in der Industriezone Leukerfeld abgewiesen. Damit darf diese neue Anlage zusammen mit dem Kies- und Betonwerk gebaut werden.

Obwohl eine Baubewilligung rechtlich nicht verweigert werden konnte, ist sich der Gemeinderat seit jeher bewusst, dass diese Anlagen in unmittelbarer Nähe des Weilers Gampinen und des Golfplatzes zu Konfliktsituationen führen können. Darum wurde im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens auch

die Umsetzung eines neuen Gestaltungskonzeptes verlangt. Wird dieses Konzept in den nächsten Monaten umgesetzt, so können die bisherigen Staubemissionen mittel- und langfristig reduziert werden. Zudem können die heutigen Materiallager nach Inbetriebnahme der Anlagen abgebaut werden.

Das Gestaltungskonzept sieht verschiedene wirkungsvolle Massnahmen vor, wie z.B. die Bepflanzung rund um das Areal mit bis zu 15 m hohen Bäumen, Heckenbepflanzungen, Berieselungsanlage, Radwaschanlage, Asphaltierung der

öffentlich zugänglichen Strassen usw. Gewisse Massnahmen müssen bereits vor der Inbetriebnahme umgesetzt werden, andere innerhalb von sechs Monaten nach Inbetriebnahme.





- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot

**KIPPEL Leo & Söhne AG**  
 Haustechnik  
 eidg. dipl. Heizungsinstallateur  
 eidg. dipl. Sanitärinstallateur  
 3953 Leuk-Stadt



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10  
 kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

**Wir holen für Sie die Sonne ins Haus**



**Gabelstapler - Baumaschinen - Mechanische Werkstätte**

Industriezone 15, 3952 Susten  
 Tel. 027 473 31 67, Fax 027 473 47 83  
 E-Mail: schmid.mechanik@bluewin.ch

**Erwin Schmid**  
 Natel 079 629 02 67



**Familien zahlen weniger Zins.  
 Mit einer Hypothek von UBS.**

**Ihr erster Schritt in Richtung Wohneigentum:  
 die umfassende Hypothekenberatung von UBS.**  
 Familien mit Kindern zum Beispiel sparen mit <<family plus>> während maximal drei Jahren bis zu 7200 CHF\* und schonen damit ihr Budget. Verlangen Sie jetzt eine Offerte bei der Nummer 1 für Immobilienfinanzierungen: Telefon 027 474 96 01 oder [www.ubs.com/hypo](http://www.ubs.com/hypo)



\* Sie sparen 0,8% Zins pro Kind auf je 100 000 CHF Ihrer Hypothek.  
 Gilt nur für Neuabschlüsse und für maximal drei Kinder.

**Mit Sicherheit mehr Sicherheit**

**MATHIEU's**

**Töff Fahrschule**  
[www.moto-mathieu.ch](http://www.moto-mathieu.ch)

Seit 15 Jahren spezialisiert auf Töff-Ausbildung  
 Täglich Töff-Kurse, auch im Winter  
 10 eigene Mietmotorräder/Roller  
 Toscana-Ferientöff-Kurse  
 Super-Pauschalangebote  
 Eigene Töff-Werkstatt  
 Töff-Club

**Anmeldung:**  
**MATHIEU's Töff Fahrschule**      **079 629 06 06**  
**AUTOFAHRSCHULE Rossel**      **079 301 08 68**  
**Alte Kantonsstrasse 18**      **(neben Rest. Elite)**

**Restaurant Waldrand**

K. Ramsauer-Bayard  
 3952 Susten-Feithieren  
 Tel. 027 473 12 95  
 Geschlossen: Montag und Dienstag

**Versicherungen.  
 Finanzanlagen. Vorsorge.**

Bei der Zürich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Generalagentur Oberwallis  
 Patrick Ruff, Generalagent  
 Alain Andermatten, Kundenberater  
 Kantonsstrasse 13 - 3930 Visp  
 Telefon 027 948 00 10  
 Fax 027 948 00 15



**ZÜRICH**

[www.zurich.ch](http://www.zurich.ch)

## Neugestaltung des Rathausplatzes

Im Rahmen der Erneuerung der Infrastruktur wurde vor Jahren der Rathausplatz aufgenommen, wobei anstelle der Pflasterung nur eine provisorische Asphaltierung vorgenommen wurde. Nachdem der unterirdische Anbau beim Rathaus diesen Sommer beendet wurde und auch die Renovation des Schlosses im nächsten Jahr abgeschlossen werden sollte, will der Gemeinderat die Neugestaltung des Rathausplatzes an die Hand nehmen.

### Ideenwettbewerb

Der Rat entschied sich für einen Ideenwettbewerb, zu dem verschiedene (Landschafts-)Architekturbüros eingeladen werden. Der Gemeinderat erhofft sich davon gestalterisch und funktionell eine möglichst optimale Lösung für die verschiedenen Bedürfnisse. Dabei sind die Aussenraumgestaltung, eine zweckmässige Verkehrsführung, optimale Anordnung der Parkplätze, Aufwertung als Dorfplatz und Treffpunkt, sowie die Sicherheit und Wohnlichkeit der Anwohner und Benutzer besonders zu berücksichtigen. Eine Fachjury wird die eingereichten Ideen prüfen und dem Gemeinderat die nötigen Vorschläge unterbreiten.

### Bedürfnisabklärung

Im Vorfeld des Ideenwettbewerbes wurde im Herbst bei den Anwohnern, den verschiedenen Vereinen, der Burgschaft und der Stiftung Schloss Leuk eine umfassende Bedürfnisabklärung gemacht. Die zusammengetragenen Vorschläge, sowie die räumliche Festlegung des Perimeters wurden in den Ideenwettbewerb aufgenommen.

Aufgrund dieser Bedürfnisabklärung hat der Gemeinderat entschieden, dass der Rathausplatz auch künftig für den Verkehr offen bleiben soll. Ebenso will man vorläufig noch eine beschränkte Anzahl Parkplätze beibehalten. Denkbar sind aber neue gestal-



terische Massnahmen für die Verkehrsführung. Angestrebt wird eine Mehrfachnutzung des Platzes für kulturelle Anlässe, als Festplatz mit mobiler Bestuhlung, sowie als Treffpunkt, Aussichtspunkt und Ausgangspunkt für Ortsbesichtigungen. Verschiedene Gestaltungselemente (Brunnen, mobile Installationen, Beleuchtung) sowie eine teilweise Bepflanzung sind erwünscht. Im Zuge der Neugestaltung des Rathausplatzes sollen auch der Zugang zum Schloss, der Platz um das Spritzuhüs und die Leukerstrasse aufgewertet werden.

Der Gemeinderat hofft, dass die Planung im nächsten Jahr so weit fortgeschritten ist, dass mit der Platzgestaltung im Herbst 2007 oder im Frühjahr 2008 begonnen werden kann.

## Alte Bahntrasse

Das frühere Bahntrasse der Leuk-Leukerbad-Bahn wird heute regelmässig als Fussverbindung zwischen den Schulhäusern und Susten benutzt. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler benutzen

dieses Weg, der im Bereich der Brücke über die Varengasse nicht genügend abgesichert ist. Auf Anregungen aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat den Auftrag zur Erstellung eines Zauns erteilt.

Leider hat sich die Montage verzögert, doch sollte die Umsetzung in den nächsten Monaten erfolgen können.

## Waldbrandkosten

Der Kanton beteiligt sich nochmals mit 168 763.– Franken an den Waldbrandkosten. Nachdem die Glückskette entgegen unseren Erwartungen nur eine Spende von Fr. 380 510.– gewährte, ver-

blieben den Gemeinden Albinen, Guttet-Feschel und Leuk Restkosten von Fr. 432 653.–. Nach Abzug der zusätzlichen Kantonsbeteiligung verbleiben den Gemeinden nunmehr definitive

Restkosten von Fr. 263 890.–, von denen die Gemeinde Leuk Fr. 126 628.– übernehmen muss.

## Bahnlärm Tunnel

Bekanntlich haben vor bald zwei Jahren die Anwohner und die Gemeinde Leuk beim Eidg. Departement



für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) gegen die Erschütterungen und den Körperschall in der Umgebung des neuen Tunnels Leuk reklamiert. Wir sind der Meinung, dass der Betrieb der neuen SBB-Doppelspur im Tunnel Leuk die heute geltenden, schärferen Grenzwerte nicht respektiert und verlangten Massnahmen gegen die Lärm- und Erschütterungsemissionen. Leider hat nun das UVEK entschieden, dass die SBB zu keinen weiteren Massnahmen verpflichtet seien. Eigentliche Grenzwerte habe es zum Zeitpunkt der Plangenehmigung

im Jahre 1997 nicht gegeben, und die damaligen Weisungen (Planungsrichtlinien) seien eingehalten worden. Auch bestehe keine gesetzliche Sanierungspflicht aufgrund der zwischenzeitlich geänderten Grenzwerte. Zudem habe die SBB die Emissionen durch den nachträglichen Einbau neuer Schwellen etwas vermindern können. Allfällige Wertebussen der Häuser seien direkt gegenüber der SBB zu beanstanden.

Die Gemeinde bedauert diesen Entscheid, der nicht weiter angefochten werden kann.

## Rent a Bike am Bahnhof

Der Bahnhof Leuk wurde mit einer «selbstbedienten» Mietvelostation ausgerüstet. Die Mitarbeiter der SBB sind für die Vermietung vor Ort zuständig. Zudem kann man von überall in der Schweiz wie bei anderen Mietvelostationen ein Fahrrad mieten und reservieren. Wir hoffen, dass recht viele Einheimische und Touristen von dieser Dienstleistung, die im Rahmen der Mobilitätszentrale Bahnhof Leuk eingeführt wurde, profitieren werden.

## Pferdeäpfel selber entsorgen !

Immer wieder geben auch in unserer Gemeinde Verunreinigungen von öffentlichen Strassen und Fusswegen durch Pferde und andere Huftiere zu Reklamationen Anlass. Vor allem auf Strassen, Trottoirs, Wanderwegen und im Vita-Parcour sind die Pferdeäpfel für die Anwohner und anderen Strassenbenützer ein Ärgernis.

Gesetzliche Grundlagen zu diesem Problem bestehen. Die Pferdehalter sind – wie alle andern Tierhalter auch – verpflichtet, die Pferdeäp-

fel zu beseitigen und zu entsorgen. Zudem müssen die Pferde und andere Huftiere auf den Strassen geführt werden. Eine Benützung der Trottoirs ist verboten.

Die Gemeindepolizei wird vermehrt Kontrollen durchführen und entsprechenden Hinweisen nachgehen. Zuwiderhandlungen werden geahndet und gebüsst. Falls erforderlich werden an Strassen und Wegen Reittierverbotsschilder angebracht. Wir zählen auf das Verständnis der Tierhalter.

## Grundbuchamt

Die alten Mietverträge im Schlosspark Leuk-Stadt sind ausgelaufen. Die Lokalitäten des früheren Gemeindebüros können demnächst abgegeben werden. Das Grundbuchamt wird weiterhin im Schlosspark bleiben, doch konnte die Gemeinde in den neuen Mietverträgen ab 2007 wesentlich tiefere Mietzinse aushandeln.

## Organisationsreglement

Das neue Organisationsreglement der Gemeinde Leuk wurde von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am Urnengang vom 24. September 2006 klar angenommen.

932 legten ein Ja in die Urne, während 165 das neue Reglement verwarfen. Das Reglement ist nach der Homologation durch den Staatsrat bereits in Kraft getreten.

## Neue Agglomerationspolitik

In Zukunft wird den Städten und Agglomerationen bei der Subventionspolitik des Bundes vermehrte Bedeutung zukommen. Es besteht die Gefahr, dass darunter die ländlichen Gebiete leiden werden. Da eine eigenständige Agglomeration in der Region Leuk aufgrund der festgelegten Kriterien (z.B. min-

destens 20000 Einwohner) nicht möglich ist, klärt die Gemeinde Leuk zurzeit unverbindlich ab, ob allenfalls eine Zusammenarbeit mit der Agglomeration Siders-Montana möglich wäre. Eine Antwort steht noch aus.



## Zustandsanalyse der Rufibrücke

Seit Jahren befasst sich die Gemeinde schon mit der Idee, die Rufibrücke nördlich des Bahnhofs als Fuss- und Radwegbrücke wieder in Betrieb zu nehmen. Damit könnte eine ideale Verbindung zwischen dem Bahnhof und dem Wanderweg nach Getwing sichergestellt werden.

Die Lonza AG als Eigentümerin der Brücke wäre grundsätzlich bereit, die Brücke an die Gemeinde abzutreten.

Im Auftrag der Gemeinde hat das Ingenieurbüro Eggo Stefan, Susten, eine Zustandsanalyse erstellt.

Aufgrund dieses fachmännischen Berichtes wird die Gemeinde nun prüfen, ob und mit welchem Aufwand die Brücke saniert und als Passerelle (Fussgängersteg) oder allenfalls sogar als befahrbare Brücke wieder in Betrieb genommen werden könnte.



## Baulandumlegung Oberbann

Die Baulandumlegung Oberbann kommt zügig voran. Die drei grösseren Erschliessungstrassen, sowie die meisten Infrastrukturarbeiten (Trinkwasser, Kanalisation, Strom usw.) konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden. Nächstes Jahr soll die letzte Erschliessungstrasse geplant und ausgeführt werden.

Für die Neuparzellierung wurde der Altzustand inkl. Bonitierung aufgenommen. In den letzten Wochen konnte der Neuzuteilungsentwurf aufgelegt werden.

Aufgrund bestimmter Kriterien wurde den Eigentümern bereits eine 1. Zwischenleistung in Rechnung gestellt. Diese trägt dem Mehrwert der Bauplätze gegenüber dem früheren Zustand Rechnung. Die Gemeinde ist erfreut, dass die Baulandumlegung rasch vorankommt und bereits mehrere Baugesuche für neue Einfamilienhäuser im Umlegungsperimeter hinterlegt wurden. Damit bildet die Baulandumlegung einen wesentlichen Bestandteil der Wohnbauförderung unserer Gemeinde.

## Märetschibach

Die Arbeiten am Märetschibach gehen vorwärts. Nachdem im Herbst 2005 die Schutzdämme und der Geschiebesammler gebaut wurden, soll nun der Gewässerraum verbreitert und verbessert werden. Der Baubeginn verzögerte sich, weil insbesondere die Finanzierungszusage des Bundes abgewartet werden musste. Die Arbeiten sollten bis Sommer 2007 fertig sein. Die Kosten werden von Bund und Kanton zu 90 % subventioniert. Die Restkosten teilen sich die Gemeinden Leuk und Agarn je hälftig.

## Zwei neue Passerellen im Pfynwald

Im Pfynwald werden zwei neue Fussgängerbrücken gebaut: die eine über den Rotten als Verbindung zwischen Salgesch und dem Weiler Milljeren, die andere am Grossee-Weiher beim Ermitage. Für beide Passerellen wurde ein zweistufiger Wettbewerb öffentlich ausgeschrieben. Die eingereichten Projekte wurden von der Jury während mehreren Tagen kri-

tisch begutachtet und bewertet.

Die Preisverleihung und Vernissage fand anfangs Dezember in Susten statt, wo sämtliche Projekte ausgestellt wurden.

Bei der Passerelle am Grossee-Weiher, die auf Gebiet der Gemeinde Leuk gebaut wird, entschied sich die Jury für das Projekt «Le Baron».

## Förderpreis für Kultur und Sport

Als Kulturort ist es selbstverständlich, den Nachwuchs in den Bereichen Kultur und Sport zu fördern.

Darum soll auch am nächsten Neujahrsempfang eine Persönlichkeit, Gruppe oder Institution für Ihr Engagement im Bereich Kultur oder Sport gewürdigt werden.

Förderpreise werden als Ansporn für überragendes kulturelles oder sportliches Schaffen sowie als Nachwuchs- und Talentförderung an junge Kulturschaffende und Sportler verliehen.

Die Bevölkerung und Vereine sind aufgerufen, bis Ende Dezember 2006 Vorschläge für diesen Förderpreis einzureichen.

## Material unter der Leukerfeldbrücke

Im Rahmen des Baues der Nationalstrasse A9 im Oberwallis, zwischen Gampinen und der Wanne West Turmann werden die Besitzer, welche landwirtschaftliche Geräte und anderes Material unter der Leukerfeld-

brücke abgestellt haben, aufgefordert, diese bis Ende Februar 2007 zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist, wird der Bauherr die verbleibenden Gerätschaften und Materialien auf Kosten der Eigentümer entsorgen lassen.



LEUK-SUSTEN

# MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



# Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

## Abschleppdienst

im Haus DILEI Susten



Lotto 33 Boutique Banko

Fam. Susi & Manfred Banko Tel. 027/ 473 24 87

ARCHITEKTURBÜRO  
BFAWWAP ALWIN MEICHTRY AG

SCHULHAUSSTRASSE 25 • POSTFACH 110 • 3952 SUSTEN

**LOT MEICHTRY**  
ARCHITEKT / BAULEITER

Planung und Ausführung  
von Neu- und Umbauten

- örtliche Bauleitung

Schätzungen und Expertisen

Tel 027 473 31 35  
Fax 027 473 31 93  
Natel 079 658 97 79  
e-mail lotim@bluewin.ch



**Casa Villa**  
SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA  
LEUK-STADT

Bankette,  
Events,  
Hochzeiten im Schloss

[www.casavilla.ch](http://www.casavilla.ch) Tel. 027 473 13 77



# THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

**THELER KBW SUSTEN AG**  
Bahnhofstrasse, 3942 Raron  
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35  
[www.thelerag.ch](http://www.thelerag.ch), [info@thelerag.ch](mailto:info@thelerag.ch)



Active Dreams & Bergsportschule  
**weissmies.ch**  
3910 Saas-Grund  
Tel. ++41 (0)27 957 14 44  
Fax ++41 (0)27 957 14 43

... ob Firma, Verein, Jahrgang oder Familienanlass,  
wir organisieren ihr Event von A-Z.

- Gorge Aigne, das schweizer Schlittelrennen weit und breit
- Kletterweg Alghem
- Meer unter 4000er
- Höhenjazz Mathema (5000)
- Bollen: mehr unter 5000er und 6000er
- Schneeschaufelnverleih



Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten  
3953 Leuk-Stadt

## Steinschlag Rufiweg

Im letzten Frühjahr musste der Rufiweg wiederholt wegen Steinschlag geschlossen werden. Nach ersten Räumungsarbeiten durch das Militär hat das Büro Rovina und Partner AG, Varen, im Juni 2006 eine Steinschlag- und Naturgefahrenstudie erstellt. Es konnten verschiedene Gefahrenpotenziale festgestellt werden., insbesondere in den Rinnen. Der Experte kommt

zum Schluss, dass der Rufiweg als Spazierweg klassiert sei, wo mittlere Intensitäten akzeptiert werden können. Damit sei es aus Kostengründen ein Grenzfall, ob überhaupt Schutzmassnahmen ergriffen oder nur ein Überwachungskonzept (Signalisationen/Sperrungen) erstellt werden sollen.

Der Kanton hat zwar die Studie subventioniert, lehnt aber weitere

Subventionen für Schutzmassnahmen ab. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, in den gefährlichsten Steinschlagrinnen auf Kosten der Gemeinde einige Netze einzubauen. Die Arbeiten sollen im Frühjahr sobald als möglich an die Hand genommen werden. Sollte es vorher zu Steinschlägen kommen, wird der Weg aus Sicherheitsgründen vorübergehend gesperrt.

## Brandschutzkonzept

Vor längerer Zeit wurde für das Regionalschulhaus Leuk-Stadt ein Brandschutzkonzept erstellt. Dieses wurde im Rahmen der Schulhaus-sanierung aus Kostengründen nicht

umgesetzt. Der regionale Schulrat hat nun auf Antrag der Gemeinde Leuk beschlossen, dieses Brandschutzkonzept zu realisieren. Die Kosten werden sich auf rund

Fr. 300 000.– belaufen. Als erstes werden verschiedene Aussentrep-pen montiert, welche als Fluchtweg benutzt werden können.

## Winterdienst

Zum betrieblichen Unterhalt der öffentlichen Strassen gehört auch der Winterdienst. Ab Mitte November bis Mitte März wird das Strassennetz mittels Pikettdienst täglich überwacht. Je nach Strassenzustand wird eine Gruppe oder allenfalls das gesamte Werkhofpersonal zum Einsatz aufgeboden.

In einer 1. Priorität werden wichtige Verbindungs- und Zufahrtsstrassen und die Strassen im Bärgeji, in einer 2. Priorität alle restlichen öffentlichen Strassen und Trottoirs geräumt und anschliessend – falls erforderlich – gesplittet und gesalzen.



Wichtige Infos:

- die Eigentümer sind für die Schneeräumung beim Anschluss an den öffentlichen Bereich selber verantwortlich
- Gemäss der Strassengesetzgebung ist es verboten, Schnee von Privatgrundstücken (Vorplätzen,

Einfahrten, Höfen usw.) auf den angrenzenden öffentlichen Boden (Gehsteige, Strassen usw.) abzulagern.

- die Gemeinde stellt den Anwohnern in unmittelbarer Nähe von exponierten Stellen, wie steilen Fussweg- und Strassenpartien Streugutbehälter mit Splitt oder Salz zur Verfügung.

Wir sind alle Strassen- und/oder Trottoirbenützer. Die Wünsche und Ansprüche an den Winterdienst sind sehr unterschiedlich: die Kinder möchten endlich schlitteln, ältere Leute möchten auf rutschfreien Wegen einkaufen gehen, Berufstätige möchten rechtzeitig an ihren Arbeitsplatz gelangen, usw.

Nicht immer wird es uns gelingen, allen Ansprüchen gerecht zu werden. Das Werkhofteam ist motiviert, die ihm anvertrauten Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen. Aber denken Sie daran: Die Winterdienstequipe kann nicht gleichzeitig überall sein! Für Ihr Verständnis danke wir Ihnen.

Das Werkhofteam

## St. Barbara-Fest 2006

Nach 1994 fand am 5. August 2006 zum 2. Mal ein St. Barbara-Fest statt, das von den Chaletbesitzern und -bewohnern selber organisiert wurde. 35 Personen folgten der Einladung, darunter Gemeindepräsident Roberto Schmidt und Gemeinderat Dominique Russi. Gründe für ein Fest gab es viele:

- Jahr der Begegnung der Gemeinde Leuk
- Kennenlernen der Neuzuzüger
- Erinnerungsaustausch der «Alteingesessenen»
- Die verbesserte Infrastruktur

Der Festredner Helmut Mezger sprach im Namen aller Chaletbesitzer und Bewohner der Gemeinde Leuk für die Verbesserung der Infrastruktur seinen Dank aus. Zu erwähnen ist im besonderen der Anschluss an das Gemeindefwassernetz, die Pflege und der Unterhalt der Strasse mit entsprechender Signalisation, neue Vorschriften über das Parkieren, Regelung der Kehr-richtabfuhr und die Weisungen an die Hundehalter.

In Verbindung mit dem Fest wurde auch Fr. 1 100.– für die Kapelle St. Barbara gesammelt.



Als Raiffeisen Mitglied profitieren Sie von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von vielen exklusiven Sonderangeboten. Werden auch Sie Raiffeisen Mitglied. Es lohnt sich.

Raiffeisenbank Region Leuk  
Telefon 027 933 65 10

## RAIFFEISEN

Raiffeisen-Mitglieder haben es besser.

# GARAGE SUSTEN

**FIAT**

Reparaturen und Verkauf aller Marken

*Roger & Aaron Meichtry*

Tel. 027 473 25 18

Fax 027 473 43 32

Pannendienst 079 327 70 45

garage.susten@bluewin.ch

3952 Susten

## winterthur

André Werlen  
Büro Susten, Kantonstrasse 100  
027 473 69 66

Winterthur Versicherungen  
Generalagentur Oberwallis  
Iwan Schmidhalter



## Master Feng Shui

Feng Shui Beratungen

Feng Shui ist Raumpsychologie, Kunst und Wissenschaft. Nutzen Sie das Wissen um den Fluss der Energien, um in Harmonie mit Ihrer Wohn- und Arbeitsumgebung ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Leben zu führen.

Geführte Meditationen in Leuk

Energiearbeit mit LichtWesen® Essenzen

Rita Grand  
Feng Shui Beraterin INFIS  
Haus Satellit C  
3952 Susten

Telefon 027 473 48 62  
Natel 079 336 37 47  
www.masterfengshui.ch  
info@masterfengshui.ch

## ELEKTROHÜS

Susten-Steg-Leukerbad-Wiler

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten  
Haus Dilei  
Sustenstrasse 3  
027 473 13 20

3940 Steg  
Kirchstrasse  
027 932 22 22

## Young Enterprise Switzerland

Sechs Gymnasiasten des Briger Kollegiums haben mit ihrer Mini-unternehmung «Cushion» den 3. Nationalen Herbst-Wettbewerb von YES (Young Enterprise Switzerland) gewonnen.

Unter den Erfindern des cushion-bags, einer Kombination aus Kissen und Tasche, sind auch Simone Borter, Leuk-Stadt und Marco Kössler, Susten.

Der Sieg berechtigt zur Teilnahme an der Europäischen Handelsmesse, die vom 29. März bis zum 1. April 2007 in Bukarest stattfindet.

Die Schüler erzielten auch einen kommerziellen Erfolg, wurden doch bereits über 100 Taschen verkauft.



## Wir gratulieren zum Geburtstag

Von Januar bis Ende April 2007 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden oder hohen Geburtstag feiern:

### 80 Jahre

Imboden Blanka	06.01.1927
Bovet Margaretha	14.01.1927
Brönnimann Alfred	17.01.1927
Mathieu Agatha	25.02.1927
Eggo Seraphine	13.03.1927
Meichtry Elisa	19.03.1927

### 85 Jahre

Witschard Josefine	18.03.1922
Matter Edith	25.04.1922

### 90 Jahre

Hermann Lotte	26.03.1917
Matter Emma Elvira	27.03.1917
Vogel Anna	07.04.1917

### 91 Jahre

Vogel Martha	01.01.1916
Ruffiner Elisa	03.03.1916
Bumann Mathilde	16.03.1916

### 93 Jahre

Wecker Lina	08.01.1914
-------------	------------

### 94 Jahre

Rodel-Kühne Lisa	01.03.1913
------------------	------------

### 96 Jahre

Brunner Walter	22.03.1911
----------------	------------

## Studien- und Lehrabschlüsse

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüsse und Weiterbildungen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Vollständigkeit dieser Auflistung.

### Lehrabschlüsse

#### Autolackierer

Bovet Sascha, Susten

#### Carrosseriespenger

Lötscher Sandro, Susten

#### Coiffeuse Fachrichtung Damen

Grand Catherine, Susten

#### Coiffeuse Fachrichtung Herren

Bovet Chantal, Susten

Oggier Angela, Susten

#### Elektromonteur

Loretan Damian, Susten

Mathieu Lars, Susten

Minnig Sebastian, Susten

#### Fachangestellte Gesundheit

Rianda Svenja, Susten

#### Forstwart

Ambiel Andreas, Leuk-Stadt

#### Gästeempfangsassistentin HGA

Bayard Lorena, Susten

#### Heizungsmonteur

Seewer Jean-Pierre, Leuk-Stadt

#### Informatiker

Nater Alain, Leuk-Stadt

#### Informations- und Dokumentationsassistentin

Hartmann Melanie, Susten

#### Kältemonteur

Marty Marco, Susten

#### Lastwagenführer

Mathier Matthias, Susten

### Maurer (Hochbau)

Holzer Patrik, Getwing

Marty Stefan, Susten

Pasina Pascal, Susten

### Medizinische Praxisassistentin

Bayard Simone, Leuk-Stadt

### Motorradmechaniker

Müller Michael, Leuk-Stadt

### Tierpfleger

Marty Thomas

### Kauffrau/Kaufmann erweiterte Grundbildung

Burgener Cindy, Susten

Marx Romaine, Susten

Mathieu Jan, Susten

### Berufsmaturanden

#### Kaufmännische Berufsmaturität (lehrbegleitend)

Marx Romaine, Susten

Mathieu Jan, Susten

#### Kaufmännische Berufsmaturität (Handelsschule Siders)

Loretan Stefanie, Susten

Spahijaj Egzon, Susten

### Maturadiplom

#### Kollegium Les Creusets, Sitten (zweisprachig)

Jeanine Clemenz, Leuk-Stadt

### Weiterbildungen

#### Eidg. Dipl. Techniker

#### HF Medienwirtschaft und Medienmanagement (visuelle Kommunikation)

Gsponer Gilbert, Leuk-Stadt

# DENNER Satellit



3952 Susten  
Tel. 027 473 17 84



## Gärtenbau Carlen Susten

Bruno Carlen  
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09  
Fax 027 473 37 63

### Gutes Essen muss nicht teuer sein!

Wir empfehlen uns für:

- Walliser Spezialitäten
- Festanlässe
- Jahrgängertreffen
- Versammlungen
- Sportlertreff •

Familie Susi und Remo Domig  
Sustenstrasse 20 3952 Susten  
Tel. 027 473 12 56



City-Haus Saltinabrücke - 3900 Brig-Glis  
Tel. 027 922 94 44 Fax 027 922 94 49

**OLIVIER GRAND**

Berater - Natel 079 629 08 50

## GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau  
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46  
Natel 079 373 46 53

Ihre Schreinerei für die Gestaltung  
und den Ausbau Ihres Wohnhauses



Walliser  
Kantonalbank  
www.wtb.ch

## GENTINETTA G

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau  
Transporte  
Muldenservice  
Gerüstebau

*zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig*

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15  
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11  
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach natur-  
nahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Wei-  
nen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu  
jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2004 wurde der Kellerei Leukersonne  
vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom  
«Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch



## Ausflug ins Vandalenreich

455 plünderten die Vandalen und Alanen unter ihrem König Geiseric Rom. Der im 18. Jahrhundert aus dieser Begebenheit hergeleitete Begriff «Vandalismus» als Bezeichnung für «fanatisches Zerstören um seiner selbst willen» ist dabei historisch sowie sachlich nicht korrekt. Die Vandalen plünderten die Stadt Rom zwar gründlich und nicht ohne Brutalität (wobei die Bewohner aber auf Bitten des Papstes weitgehend geschont wurden), doch ohne blinde Zerstörungswut; vielmehr wurden systematisch Wertgegenstände geraubt.

Unter Vandalismus verstehen wir heute in der Regel blinde Zerstörungswut oder Zerstörungslust. Vandalismus ist bewusste Beschädigung oder Zerstörung fremden Eigentums als Selbstzweck.

Es wird zwischen mehreren Varianten unterschieden:

1. Vandalismus im Sinne destruktiven Zeitvertreibs
  - aus Mangel an wirklich lustvollem Handeln,
  - aus aggressiver Abreaktion von Wut oder aber
  - aus Imponiergehabe (einer Kraftmeierei) ohne darüber hinausgehenden Sinn.

Beispiele: Einwerfen von Scheiben, Demolieren von Autos oder Aufschlitzen von Polstersitzen in Bussen oder U-Bahnen.

2. Vandalismus im vorgenannten Sinne, aber verengt auf den Bereich Kunst.
3. Zerstörende Handlungen gegen Kulturgüter durch Psychopathen, die oft an irregeleitetem Sendungsbewusstsein leiden.

Dieser kleine Ausflug in die Geschichte Roms bzw. in die Enzyklopädie kommt nicht von ungefähr, denn das kleine Volk der Vandalen lebt wieder auf, sei es in unseren Schulbussen, an den Bushaltestellen, auf den öffentlichen Pauseplätzen, in Unterführungen und nicht zuletzt an Mauern und Wänden unserer Schulgebäude. Es handelt sich wohl nicht um Typus II oder III, den Kunstliebhaber bzw. Psychopathen mit Sendungsbewusstsein.

Die Spuren der fliegenden Eier, die schiefen Hakenkreuze, die Liebesgrüsschen in krakeliger Schrift, die unleserliche Botschaft in roter Spraydosenfarbe, die durchlöchernten Polster im Schulbus ... sie alle deuten wohl mehr auf den Vandalen Typus I hin, der sowohl wo-

chentags als auch am Wochenende umherschleicht und mit sich selbst und seiner Freizeit nichts Besseres anzufangen weiss.

Unsere Kinder und Jugendlichen zu befragen bringt in den meisten Fällen nichts. Einerseits wollen sie nicht als Petze dastehen oder haben schlichtweg Angst vor Konsequenzen – wer kann es ihnen verübeln –, andererseits halten sie es aber auch gerne mit den drei Affen:



Wenn Sie aber, werte Leserinnen und Leser, in dieser Richtung etwas hören oder etwas sehen sollten, zögern sie nicht, mir dann auch etwas davon zu sagen. Ich bedanke mich zum Voraus für Ihren Anruf.

German Fussen, Schuldirektor

## Die Kindergärten feiern den Martinstag

Am Freitag, den 10. November 2006, feierten die Kindergärten von Leuk, Susten und Feithieren gemeinsam mit den Kindern vom «Kreis junger Mütter» den Martinstag.

Mit ihren selbst gebastelten Laternen zogen die Kinder von Leuk und Susten kommend zur Ringackerkapelle. Der anschliessende Laternenrundgang durchs Alters- und Pflegeheim auf dem Ringacker erfreute auch die Heimbewohner.

Später wurde von den Kindern unter Anwesenheit einer grossen Anzahl Familienangehöriger ein meditativ Laternenanzug unter freiem

Himmel dargestellt.

Pfarrer Thomas Michlig sorgte für die würdige Gestaltung der anschliessenden Martinsfeier in der Kapelle. Die Feier wurde von den Kindergärtnerinnen mit Gesang, Erzählen der Legende, Rollenspiel und Gebeten bereichert. Marlies Blatter erzählte die Geschichte vom Heiligen Martin.

Nach der Feier waren alle Beteiligten zum gemütlichen Zusammensein mit Zopf und Tee beim Alters- und Pflegeheim eingeladen.

Margret Hischier



## Fitte Kids

Wie bereits im Mitteilungsblatt vom August angekündigt, möchten wir mit unseren Kindern und Jugendlichen in diesem Schuljahr vor allem ein Ziel erreichen: mindestens zwei Stunden Bewegung pro Tag, eine davon im Unterricht, eine in der Freizeit.

In den vergangenen Wochen haben wir deshalb auf allen Stufen eine Standortbestimmung, den «Bewegungswochenplan», durchgeführt.



In den 5. und 6. Primarklassen geschah dies etwas intensiver unter Leitung von Daniel Pfammatter, Student an der Uni Basel, der uns im Rahmen seiner Masterarbeit nach Kräften unterstützt. Auf den andern Stufen führten die Lehrpersonen im Turnunterricht einen kleinen Test durch, der Ende Schuljahr wiederholt wird und – so hoffen wir jedenfalls – aufzeigen wird, dass sich alle unsere Schülerinnen und Schüler in den Bereichen

1. Herz-Kreislauf anregen
  2. Muskeln kräftigen
  3. Knochen stärken
  4. Geschicklichkeit verbessern
  5. Beweglichkeit erhalten
- durchs Jahr hindurch verbessert haben.

Die Schule wird sich aber nicht nur im Sportunterricht, sondern auch mit der Umsetzung von Bewegtem Unterricht sehr darum bemühen, das gesteckte Ziel von einer Stunde

Bewegung am Tag zu erreichen. Um die zweite Stunde Bewegung außerhalb des Unterrichts ebenfalls zu erreichen, brauchen die Kids natürlich viel Unterstützung und Motivation, und zwar von ihren Eltern. Zur Erleichterung erhalten alle Schülerinnen und Schüler in den nächsten Wochen einen Flyer, die «Top Seven». Es handelt sich hierbei um sieben ausgewählte Übungen, die bei regelmässiger Durchführung gezielt die fünf oben genannten Bereiche fördern und verbessern.

Wer sich also nicht sowieso schon genug in seiner Freizeit bewegt (Sport-, Turnvereine, Tanzatelier etc.), dem seien der Schulweg zu Fuss und die «Top Seven» ganz besonders ans Herz gelegt, denn *Auf ein Auge, ein Ohr, eine Niere, einen Arm, ein Bein und den Blinddarm können wir wenn's sein muss verzichten, auf unseren Rücken jedoch nicht!*

## Ohne Dings kein Bums

Die Themen Liebe, Partnerschaft, Sexualität, HIV-Risiko, Aufklärung, Ansteckungsgefahr, Unsicherheit und Enttäuschung in einer Beziehung sind für die Jugendlichen topaktuell.

Diese Themen, im Klassenzimmer durch die Lehrperson erteilt, stossen oft auf taube Schülerohren. Als Schüler der OS gilt man unter

seinen Mitschülern bereits als erwachsen und muss in diesen Themen Erfahrung an den Tag legen. Zugeben zu müssen, dass man in genannten Themen ein Manko hat, wäre als OS Schüler doch eine Schande. Und natürlich ist es «Sch.....», wenn man zu diesem Thema in der Schulstunde nur immer Texte studieren muss.



Deshalb war es für die Jugendlichen der 3. OS eine willkommene Abwechslung am Freitag, den 10. November, im Kinderdorf das Theaterstück «Ohne Dings kein Bums» zu besuchen. Dazu einige Schülerstimmen.

«Das Spiel zu Beginn war sehr eindrücklich. Man hat uns damit klargemacht, wie schnell man sich ohne Kondom anstecken kann und wie sich das Virus in der Bevölkerung breit macht.»

«Das Stück hat auf mich einen guten Eindruck gemacht. Besonders interessant waren für mich der Film und das Theaterstück, in welchem man selber mitspielen konnte.»

«Mir wird in Erinnerung bleiben, dass man über Problemsituationen reden soll.»

«Manchmal kommt man mit einem ehrlichen Gespräch beim Partner besser an als mit einem grosskotzigen Getue.»

«Bei einer Beziehung ist die Wahrheit das Wichtigste.»

«Dass ich im Stück mitgespielt habe, war das Schönste.»

«Ich habe gelernt, dass man nie ohne Kondom mit jemandem schlafen darf.»

«Ich fand es gut, dass man «Stopp» sagen konnte und danach sagen durfte, wie man die Situation anders spielen könnte.»

«Mir wird in Erinnerung bleiben, dass man eigentlich schnell AIDS bekommen kann, wenn man sturmfreie Bude hat.»

«Auf mich machte das Spiel von der AIDS-Ausbreitung grossen Eindruck. Plötzlich waren fast alle auf der Bühne.»

«Es war lustig und interessant am Modell den richtigen Umgang mit dem Kondom zu üben.»

«Die Plakatgalerie und das persönliche Mitgestalten im Stück werden mir in Erinnerung bleiben.»

«Mir hat alles gefallen.»

## Projektunterricht

Projektunterricht ist für die 3. Klassen an den Orientierungsschulen im Oberwallis ein neues Schulfach. Erste Erfahrungen hat man während des vergangenen Jahres gesammelt. Projektunterricht ist ein schönes Erlebnis für Schüler und Schülerinnen. Darüber möchte ich jetzt berichten.

Der Projektunterricht ist eine spannende Sache. Aber um ein Projekt zu meistern und abzuschliessen, muss man lernen und erfahren, wie man ein Projekt durchführt.



Nein! Nein! Wir konnten nicht einfach so aus Spass mit einem Projekt starten. Der Lehrer erklärte uns zuerst wichtige Theorien und was ein Projekt bedeutet. Später führten wir Mini-Projekte durch, leider sind manche gescheitert.

Ihr möchtet sicher wissen, welche Mini-Projekte wir machten: einen Airbag für ein Ei, eine Brücke aus Papier, ein Turm aus Papier.

Vor den Herbstferien erlebten wir drei spannende Outdoor-Nachmittage. Wir fuhren mit dem Velo ins Kieswerk beim Pfywald. Dort erhielten wir die Aufträge für folgende Kleinprojekte: Wir mussten einen Tisch aus Abfallholz zimmern und eine brauchbare Feuerstelle bauen. Als krönenden Abschluss bereiteten wir uns am offenen Feuer eine köstliche Mahlzeit zu. Das war eine aufregende Angelegenheit.

Nach den Outdoor-Nachmittagen planen jetzt die Beteiligten verschiedene Kleinprojekte. Gruppen von 1–3 Schülern und Schülerinnen müssen einen Halbttag gestalten.

Das Geplante, das Durchgeführte, das Erfahrene, das Gelernte schreiben wir im Projekttagbuch auf.

Und jetzt zum Schluss noch ein Schreck. Die Arbeit wird bewertet. Aber keine Panik, wenn du fleissig an der Arbeit bist und dein Bestes gibst, musst du keine Angst vor der Bewertung haben.

3. OS, Jessica Plaschy



## We are the Champions ...

... beinahe. Nachdem die Mädchen-Gruppe der Regionalschule Leuk im letzten Jahr die Schülerscheid im Unihockey gewann, waren natürlich beim diesjährigen OLV (Oberwalliser Lehrerturnverein) Schülerturnier die Erwartungen hoch. Immerhin wurde mit Rang zwei ein tolles Resultat erreicht. «Wiär si besser gsi», meinte nach dem Finalspiel eine enttäuschte Leuker Spielerin. Dem kann man beipflichten, aber schlussendlich zog man gegen die Visperinnen mit 1:0 den Kürzeren. Für einen schönen Pokal reichte es allemal. Zudem haben die Mädchen die Ehre, an den Rivella-Games vom 16./17. Juni in Aarau das Oberwallis zu vertreten. Die Jungs der Regionalschule lies-

sen verschiedentlich ihr technisches Können aufblitzen und konnten mit jedem Konkurrenten mithalten. Dass es doch nicht ganz bis in den Halbfinal reichte, war eher dem Zufall zuzuschreiben. Punktemässig war man nach den Gruppenspielen auf gleicher Höhe wie Fiesch, einzig das Torverhältnis war schlechter. Am Schluss schaute ein ordentlicher 5. Rang unter den 9 teilnehmenden Mannschaften heraus.

Stimmung, Fairness und zufriedene Gesichter beherrschten diesen Anlass.

Am Schluss gab es aber für alle nur einen Sieger: den Sport!



## Übertritt von der 6. Primar in die 1. OS

Wie haben unsere Schülerinnen und Schüler den Wechsel von der Primarschule in die Orientierungsschule erlebt? Hier ein paar Stimmen:

- «In den Tagen, vor dem Schulanfang brachte ich fast kein Auge zu. Jetzt finde ich das eigentlich lächerlich, weil ich mich in der OS sehr gut fühle und es ist kein so grosser Unterschied zur Primarschule. Mit der Klasse bin ich sehr zufrieden. Ich habe mir wieder mal für nichts Sorgen gemacht. Den Unterschied zur Primar habe ich mir viel krasser vorgestellt. Aber die OS ist eindeutig interessanter. Z.B: das Lager, auf welches ich mich sehr freue.»
- «In den Sommerferien bevor die Schule angefangen hat, wollte ich eigentlich nicht in die OS, weil alle sagen, dass die meisten dort rauchen. Ich möchte eigentlich nicht rauchen, weil man damit den Körper selbst zerstört. Ich kannte ja kaum jemanden und hatte Angst, keine Freunde zu finden. Das war schon immer meine grösste Angst.
- Heute finde ich dass nicht so viele in der OS rauchen und man sollte nicht immer auf ältere Jugendliche hören. Ich habe sehr viele Freunde gefunden und bin sehr glücklich in der OS: Leider stören mich die Hausaufgaben. Aber ich bin glücklich.»
- «In den Sommerferien war ich noch sehr unsicher über die OS. Doch jetzt fühle ich mich sehr gut. Ich hätte nicht gedacht, dass ich die OS so gut finde. Wenn es jetzt noch gemütlicher wäre, wäre die OS perfekt. Arbeiten gehört aber dazu. Aber im Grosse und Ganzen ist die OS sehr gut.»
- «Als ich mich in den Sommerferien mit Kollegen vom Jahrgang 92 getroffen habe, haben sie mir von den Lehrern und so erzählt. Manche haben mir Tipps zu den Lehrern gegeben. Und ich wollte wissen, wie es so sei. Als ich den Brief von der Schule in den Sommerferien gekriegt habe, habe ich sofort die Klassenliste angeschaut. Mit wem bin ich in der Klasse?

Lehrpersonen? Wen kenn ich? Usw. Ich hörte auch häufig die Frage: «Freust du dich auf die OS?» Aber da sagte ich immer: «Kann ich nicht sagen. Mal sehen.» Als ich dann in die Schule kam, freundete ich mich schnell an. Die grössten Umstellungen waren: zurecht finden, Bücher selbst mitnehmen, viel mehr Schüler. Sonst sind noch 1–3 neue Fächer dazu gekommen und habe auch manchmal Bücher vergessen. Aber jetzt fühle ich mich sicher.»

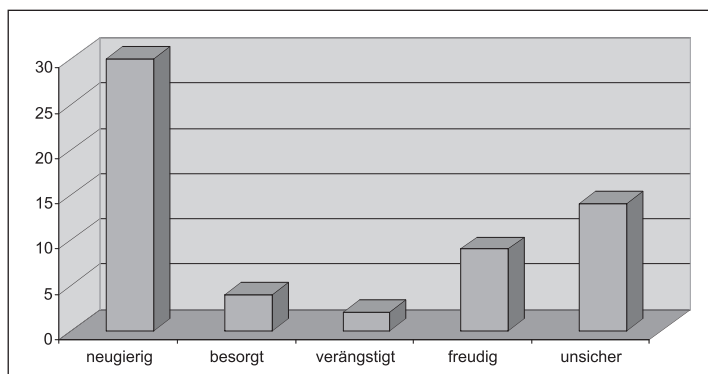
- «Ich war sehr neugierig, wie es so in der OS Leuk zugeht. Wie die Lehrpersonen so sind? Wie die Gemeinschaft ist? Ob ich Freunde finde? Nun, ich fühle mich sehr gut, weil ich in der Klasse, in der ich bin, sehr gut auskomme. Ich habe keine Auseinandersetzungen. Ich hoffe, dass die anderen das auch so sehen. Und auch noch, weil ich nicht so schlechte Noten habe.»
- «Bevor ich in die OS Leuk kam, hatte ich Angst. Ich hatte Angst

Fehler zu machen oder mich mit anderen nicht gut anzufreunden. Meine 2 Jahre ältere Cousine sagte, ich solle keine Angst haben, denn es sei dort harmlos. Jetzt freue ich mich immer wieder in die Schule zu kommen. Denn ich habe mit niemanden Streit und die Lehrer sind auch ganz nett, wenn man auch sich anständig verhält.»

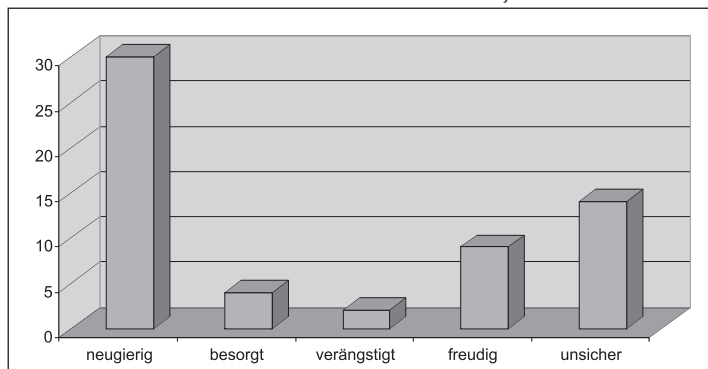
- «Am Anfang war ich noch sehr neugierig und etwas unsicher. Aber jetzt habe ich mich gut eingelebt. Mir gefällt es in der OS Leuk gut. Mir gefällt die Pause, weil es viel Platz hat und wir Runden laufen können. Ich finde es sehr schade, dass wir am Nachmittag keine Pause mehr haben. Ich finde die neuen Fächer Lebenskunde, Naturlehre, Geo/Gesch und Informatik sehr interessant.»

Im Folgenden die Auswertung der Umfrage bei sämtlichen Schülern und Schülerinnen der 1. OS:

Deine Gefühle vor dem Übertritt in die OS:



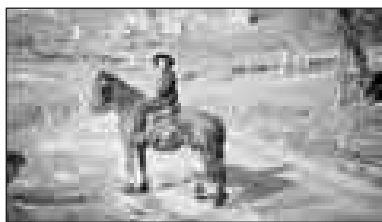
Wie fühlst du dich jetzt in der 1. OS?



Die Klassenlehrpersonen  
der 1. OS 2006/2007

## «Der Dorffotograf» Arnold Zwahlen

Das fotografische Werk von Arnold Zwahlen war in Leuk-Susten schon mehrfach im Mittelpunkt von Veranstaltungen. Fotoausstellungen und Filmvorführungen sind in der Bevölkerung dabei auf sehr grosses Interesse gestossen. In der Zwischenzeit ist das gesamte Werk von Arnold Zwahlen – ca. 1500 Fotografien – von Wilfried Meichtry gesichtet und inventarisiert worden. Das erfreuliche Ergebnis aus dieser Arbeit: Der renommierte



Berner Verlag «Benteli» gibt einen Fotoband heraus, der sich dem Werk von Arnold Zwahlen widmet. Neben ca. 150 Fotografien aus Leuk und Umgebung finden sich in diesem Band auch drei Textbeiträge: Jean-Henry Papilloud ordnet Zwahleins Werk fotografisch ein, Maurice Chappaz hat eine literarische Bildbetrachtung und Wilfried Meichtry einen Essay zu Arnold Zwahleins Biografie verfasst.

Die Vernissage des Buches fand am 2. Dezember in der Mediathek in Martinach statt. Gleichzeitig wurde eine Ausstellung eröffnet, die eine grössere Auswahl von Zwahleins Bildern vom Leben in der Gemeinde Leuk (1940-60) zeigt. Die Mediathek ist mit öffentlichen Verkehrs-

mitteln gut erreichbar, liegt sie doch nur gut 300 m vom Bahnhof Martigny entfernt. Adresse: Avenue de la Gare 15.



Schloss Leuk

## Kulturführer «Stadt Leuk»

Zusammen mit der kunsthistorischen Abteilung der Uni Zürich und unter der Leitung von Prof. Decoedres erstellt die Stiftung Schloss Leuk einen Kunstführer, so dass den Besuchern der Zugang zu unseren einmaligen Kulturgütern erleichtert wird. Die Recherchen und die Fotoaufnahmen wurden in diesem Jahr erarbeitet. Im Sommer 2007 wird der Führer vorliegen.

## Talwind

Am 5. Dezember 2006 erschien zum ersten Mal eine zeitgenössische Deutschwalliser Literaturanthologie, herausgegeben von Charles Stünzi und der Stiftung Schloss Leuk und verlegt durch den Schweizer Verlag EDITION SIGNATHUR.

25 Autoren und Autorinnen im Alter von 19 bis 96 Jahren präsentieren darin eine breite Palette von traditionellen und modernen Texten. Neben Gedichten und Erzählungen in hochdeutscher Sprache enthält der Band auch Lyrik und Prosa in verschiedenen Walliser Mundarten.

## Museum

Zusammen mit der Gemeinde und der Pro Leuca wurde ein Museumskonzept erarbeitet. Ab 2007 wird in dem ehemaligen Eisenwarenladen Meichtry am Platz das Museum eröffnet. Die Stiftung Schloss Leuk will mithelfen, dass die Altstadt wieder belebt wird.

## Eliane Amherd im Spritzuhüs

Nach der erfolgreichen Tour in den USA kommt Swiss Miss im Februar 2007 ins Wallis.

Die Gruppe mit Eliane Amherd wird am 2.2.07 im Spritzuhüs in Leuk auftreten.

Um Kulturgut einem Publikum schmackhaft zu machen, das mit Folklore sonst nicht viel am Hut

## Orgelkonzert

Prof. Jannibelli beglückte auf der Carlenorgel in der Ringackerkapelle die Besucher mit seinem virtuoseren Spiel. Diese Orgelkonzertreihe wird von Dr. Alfons Piller jährlich organisiert.

hat, und um eingefleischte Traditionalisten anzuregen, dass Altes durchaus offen für Neues sein kann, ohne seine Werte zu verlieren, hat Eliane Amherd ein paar musikalische Perlen der Schweizer und insbesondere Walliser Volksmusik entstaubt und frech umarrangiert.



**Soleil de Haerbi**



**Anbau und Verkauf  
von Walliser Weine**

Tel. 027 473 31 85  
Natel 079 321 78 61

**Grand-Oggler Willy  
3952 Susten-Leuk**



**Susten  
APOTHEKE**

*Manuela Imahorn-Loretan*  
eidg. dipl. Apothekerin

3952 Susten, Tel. 027 473 33 30

Naturheilmittel  
Aromatherapie  
Homöopathie  
Teemischungen  
Parfümerie  
Kosmetik

---

**VICHY** LABORATOIRES      **LOUIS WIDMER**      **Dr. Hauschka**  
Kosmetik



**Schreinerei  
Zimmerei  
Renovationen**

---

**Metry Otto**

Briannen  
395 2 **SUSTEN**

Tel. 0 27 473 46 93  
Na tel 07 9 41 6 24 51  
Fax 02 7 47 3 47 88



Implenia denkt und  
baut fürs Leben.  
Gern.

[www.implenia-bau.com](http://www.implenia-bau.com)

Implenia Bau AG, Allmèi 3, 3930 Visp, Tel. 027 946 61 67



Inhaber  
**Valentin Metry**

**VALI'S KÜCHENSTUDIO**  
Hexenplatzstrasse 1 3952 Susten

Tel. Ausstellung 027 473 60 50      Tel.-Fax Geschäft 027 473 26 38  
Fax Ausstellung 027 473 60 51      Natel 079 417 54 91  
E-Mail [valiskuechen@bluewin.ch](mailto:valiskuechen@bluewin.ch)      E-Mail [valentinmetry@bluewin.ch](mailto:valentinmetry@bluewin.ch)  
Internet [www.valis-kuechenstudio.com](http://www.valis-kuechenstudio.com)      O. Feithierenstr. 88 3952 Susten

**RHONEGREEN**

RHONEGREEN AG  
Postfach 150  
CH-3952 Susten  
Tel. 027 473 15 72  
Fax 027 473 35 72  
[www.rhonegreen.ch](http://www.rhonegreen.ch)  
[info@rhonegreen.ch](mailto:info@rhonegreen.ch)

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE



## Kinderkulturtag

Das Team Monika Studer, Pia Minnig, Judith Bregy, Daniela Kuonen und Gustav Oggier organisierten zusammen mit vielen Helfern für die Kinder bleibende Erinnerungen: Ein Piratenschiff wurde gebaut, Schätze gesucht und vieles mehr.

Hunderte Kinder aus der Region strahlten und hoffen bereits auf die Jubiläumsausgabe im Jahre 2007.



## 4. Seifenkistenrennen

Am 8. Oktober 2006 ging in der Burgschaft das 4. Seifenkistenrennen über die Bühne. Wir hatten super Wetter, ein tolles Rennen und viele zufriedene Gesichter. Danke an alle Helfer.

Wie aus den Ranglisten ersichtlich ist, sind sehr viele Teilnehmer aus der Deutschschweiz am Start gewesen, die unsere tolle Kulisse und das bekannte Walliserwetter schätzen. Wir zählen auch nächstes Jahr auf die Unterstützung der Bevölkerung, damit Leuk auch in Kinderkulturbelangen einen schweizweiten Ruf erlangen kann.

Parallel zum von der Stiftung Schloss Leuk organisierten Rennen fand auch das Gastrennen der IKSV statt. Weitere Infos und viele Photos unter [www.schlossleuk.ch/Seifenkistenrennen](http://www.schlossleuk.ch/Seifenkistenrennen)

Ölt bereits die Achsen!

Das 5. Rennen findet am 28. und 29. September 2007 statt.

Neben unserem Rennen dürfen wir die Schweizermeisterschaft der SSK in Leuk-Stadt begrüßen!



## Neue Räumlichkeit für das Fabrixx in Leuk-Stadt

Am Freitag, dem 13. Oktober 06 konnte die Leuker Jugend die Schülerbar Fabrixx in den neuen Räumlichkeiten am Hauptplatz von Leuk-Stadt einweihen. Eine Stunde lang stand der betreute Treffpunkt für Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren allen Interessierten offen.

Eine Gelegenheit, die denn auch manche Eltern zu nutzen wussten. Sie lernten dabei jenen farbenfrohen Raum kennen, in dem «Jugendgereichte Aktivitäten» angesagt sind.

Nach der «Besichtigungs-Stunde» hiess es dann «Bühne frei» für Karaoke und andere Unterhaltung. Ein gelungener Anlass für unsere Leuker Jugendlichen und deren Kollegen und Kolleginnen.

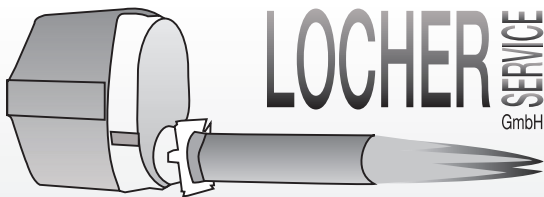
## Sozialmedizinisches Zentrum

Damit die EinwohnerInnen der Region Leuk das Sozialmedizinische Zentrum (SMZ) des Bezirkes besser kennen lernen, wird in dieser und den kommenden Ausgaben jeweils ein Beitrag über die Dienstleistungsangebote unsere Institution zu lesen sein. Dies sind: Familienhilfe, Pflege, Sozialarbeit, Laiendienst, Mahlzeitendienst und Krankenmobilitätslager

Brauchen Sie oder jemand in der Familie – ob gesund oder krank, betagt oder behindert – zu Hause pflegerische Hilfe, verbunden mit kompetenter Beratung und Betreuung? Dazu sind wir da: um uns in Ihrem Interesse mit Ihnen zusammen um Ihr Wohlbefinden zu kümmern. Bei Bedarf melden Sie sich einfach bei uns oder Ihrem Hausarzt.

Wir bieten an: individuelle Unterstützung, pflegerische, vorbeugende und gesundheitsfördernde Hilfeleistungen (z.B. Körper- und Behandlungspflege, Prävention und Gesundheitsförderung, Sterbebegleitung usw.). Mit einer ärztlichen Verordnung werden die Kosten zu 90 % von der Krankenkasse übernommen. Auskunft unter Tel. 027 474 97 30 oder übers: [www.smzleuk.ch](http://www.smzleuk.ch)

Sozial  
medizinisches  
Zentrum  
Leuk



**LOCHER SERVICE**  
GmbH

**Öl- & Gasbrenner**

Locher Service GmbH  
3951 Agarn  
Tel. 027 473 24 24  
Fax 027 473 45 06

**B. BOVET**  
**WEINE**  
Susten/Leuk



Beat Bovet • Weinproduzent  
Meschlerweg 23 • 3952 Susten  
Tel. 027 473 28 49 • Fax 027 473 37 61  
Mobile 079 732 53 85 • beatbovet@bluewin.ch



... einsteigen  
**Platz nehmen ...**  
... geniessen



[www.llbreisen.ch](http://www.llbreisen.ch)  
027 474 98 00

  **REGION LEUK-LEUKERBAD**

**Pizzeria «Burg»**  
Leuk-Stadt

Fam. René Walker-Borsatti  
Leuk-Stadt, Tel. 027 473 13 95

 **Agrotron K**  
90 - 180.7



Service und Reparaturen von Deutz-Fahr Traktoren

 **WALTHER AG**

Gr. Pletschgässli 37 3952 **SUSTEN** Tel. 027 473 14 60  
[www.waltherag.ch](http://www.waltherag.ch) verkauf@waltherag.ch Fax 027 473 32 26

[aebidruck.ch](http://aebidruck.ch)

**aebi**

druck- und werbeorientierte unternehmung





kantonsstrasse 100  
postfach 12  
3952 susten

tel 027 474 98 98  
fax 027 474 98 95  
[info@aebidruck.ch](mailto:info@aebidruck.ch)

## Naturpark Pfyn-Finges – Erfolgreiche Saison 2006

Der Naturpark Wallis Pfyn-Finges blickt auf eine erfolgreiche Saison 2006 zurück. Das Ziel, die Besucherzahl 2005 zu steigern, war früh erreicht. Nebst den ornithologischen Angeboten erfreuten sich besonders die Exkursionen mit Spezialisten wie beispielsweise das «Pilzen» mit Pilzfachmann Stani Zurbriggen oder die «Wasserkraft im Pfynwald» in Zusammenarbeit mit den Forces Motrices Valaisannes grosser Beliebtheit.

Insgesamt wurden 2670 Personen von unseren Führern durch den Naturpark begleitet. Das Sekretariat hat für 73 Gruppen (Schulen, Vereine, Jahrgänge etc) individuelle Angebote zusammengestellt.



## Neue Teilzeitstelle

Im Juni 2007 sollten die neuen Büroräumlichkeiten im «Hof» bezugsbereit sein. Der Naturpark Wallis Pfyn-Finges wird nicht nur eine Ausstellung betreuen sondern als

zentrale Auskunftsstelle für Informationen rund um den Pfynwald zur Verfügung stehen. Um diesen Dienst anzubieten schafft der Verein Lebens- und Erlebnisraum Pfyn-

Finges eine neue Teilzeitstelle 60 %, die nach Bedarf ausgebaut werden kann. Die Ausschreibung ist in den lokalen Medien erfolgt, die Anstellung erfolgt auf Anfangs 2007.

## Angebot 2007

In Kürze erscheint unser Jahresprogramm 2007. Neben den bewährten Fixexkursionen gibt es viele neue Angebote mit Spezialisten zu entdecken. Dabei können die Besucher aus vielfältigsten The-

men auswählen wie Dachs, Geologie, Vergängliche Naturkunst oder Ornithologische Raritäten im Weinberg. Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Dr. Peter Oggier, Direktor  
Naturpark Wallis Pfyn-Finges  
Postfach 65, 3970 Salgesch  
Tel. 027 452 21 37  
admin@pfyn-finges.ch

## Swiss Caravan-Salon

Zum dritten Mal präsentierte sich der Campingplatz Bella-Tola vom 26.–30. Oktober 2006 am Suisse Caravan Salon in Bern.

Die Ausstellung mit rund 37 000 Besuchern gilt als bedeutendste Campingausstellung in der Schweiz. Erneut gab sich die Geschäftsleitung grosse Mühe, einen einladenden Stand zu gestalten, was auch viele positive Reaktionen sowohl der Messebesucher als auch der Messeleitung brachte. Der Auftritt stand unter dem Motto «Wanderferien» und es wurde vor allem auf die Vorzüge des benachbarten Pfynwaldes aufmerksam gemacht, der von der Seite von Pletschen über die neue Bhutanbrücke bequem zu erreichen ist.

Man versuchte, neue Kunden zu gewinnen und bestehende Gäste zu pflegen.

Der Campingplatz mit dem Restaurant wird übrigens ab dem Jahre 2007 unter einer gemeinsamen Leitung von Christine und Andreas Weissen stehen und vom 28. April bis am 28. Oktober 2007 offen sein.



**EP:Locher & Co**  
 ElectronicPartner  
 Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14  
 3946 **Turtmann**

Sustenstrasse 21  
 3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66  
 Fax 027 932 28 75  
 info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88  
 Fax 027 473 28 88  
 tv@locherundco.ch

**www.ep-locher.ch**



**Restaurant de la Poste**  
 Regula und Hanspeter Rüeeggger  
 3953 Leuk-Stadt

Telefon 027 473 12 05

Ruhetag Donnerstag

Ausdrucksmalen  
 Kreisatmen  
 Rituale in der Natur

ATEM- und  
 MALATELIER  
 Marietta Schnyder

3953 Leuk-Stadt  
 Tel. 027 473 34 79

LANDESINFORMATIONSSYSTEME ■  
 ENGINEERING ■  
 GEOINFORMATIK ■  
 INFRASTRUKTUREN ■  
 REALISIERUNGEN ■

**RAYMOND RUDAZ**

Ingenieur- u. Geometerbüro AG

3960 Siders, 3940 Steg, 3930 Visp

**Hier könnte  
 Ihre Werbung stehen!**

vor 01.01.06 AG für Planung und Bauleitung

Dipl.-Architekt HTL  
 Sandro Haefliger

**arch**ITEKTUR  
 SCHLOSS **park** AG

**ARCHITEKTUR mit INNOVATIONEN**

architektur bauleitung schätzungen expertisen

3953 leuk-stadt  
 027 473 17 37  
 info@archpark.ch

## Thomas Ritz – Neue Arbeiten

galleria graziosa giger  
 8 9 J J G L I 9 8 1 9 X I O 2 9 8 1 5 6 1

Zum zweiten Mal präsentiert der Basler Künstler Thomas Ritz in der Galleria Graziosa Giger eine Auswahl seiner neuesten Arbeiten. Gegenüber den Werken, die er vor vier Jahren ausstellte, lässt sich eine klare Evolution feststellen. Es handelt sich nicht um eine lineare Entwicklung, sondern, wie er selber sagt, um eine Ausweitung seines Feldes. Ohne Halt treibt der Künstler seine Erforschungen weiter. Nicht das Ende seiner Kunst ist das Ziel, denn: für ihn wird es nie eine Vollendung geben. Seit Jahren schon arbeitet Thomas Ritz an der Herausbildung einer eigenen Sprache. Es ist wie ein Spiel, oder ein Tanz zwischen ihm und seinen Bildern.

### Linie, Farbe, Fläche

Die Überlegungen, die sein Schaffen begleiten, sind mehrschichtig. Eine faszinierende Begegnung ereignet sich vor unseren Augen, nämlich das Zusammentreffen verschiedener Techniken, Motive und Materialien. Die besondere Würze seiner Werke liegt jedoch im Gebrauch der grundlegenden Elemente der Malerei – Linie, Farbe und Fläche – die gemeinsam eine bewegte Komposition ins Leben rufen. Eine Komposition bestehend aus geschwungenen Linien, aus Horizontalen und Vertikalen, aus Schatten und Licht, aus hellen und dunklen, sowie vollen und leeren Stellen. In einem ersten Schritt drücken sich diese Intuitionen ungebündelt in Form von Zeichnungen aus, um anschliessend in verfeinerter Manier den grossen Werken auf der Leinwand Gestalt zu geben. Aus diesem Grund wurde den Zeichnungen von Thomas Ritz in der gegenwärtigen Ausstellung ein besonderer Platz zugewiesen: Sie zeugen von den Ideen des Künstlers und dokumentieren seinen Arbeitsprozess.

### Wie japanische Stiche

Einige formelle und inhaltliche Eigenschaften seiner Werke erinnern den Betrachter an japanische Stiche. Zwischentöne und *chiaroscuro*. Objekte und Personen erscheinen oft wie Silhouetten, minimalistisch, auf das Notwendigste reduziert. In ihrer Unmittelbarkeit erhalten derartige Schattengebilde den Status expressiver Entitäten. In traditionellen Mythen und Legenden repräsentieren menschliche Schatten oft den Geist, Metapher der Essenz des Lebens oder des inneren Selbst. So fügt Thomas Ritz immer wieder Gegenstände, Figuren, Tiere und natürliche Elemente ein, ohne dabei auf ihre Dreidimensionalität abzielen. Die geschwungenen Linien suggerieren das Wesentliche: den Umriss, das Volumen, die Bewegung.

Seine Kompositionen sind Fragmente der Realität – keine objektive externe Realität, sondern eine verinnerlichte. Er arbeitet mit äusseren sowie inneren Wesenszügen der Perzeption um abstrakt-gegenständliche Kompositionen entstehen zu lassen. Der Maler ist nicht, wie der Photograph, auf das Sichtbare angewiesen. Er hat die Chance, sich über eine neue Freiheit in der Beobachtung und der Ausführung zu erfreuen und zugleich die Grenzen der Malerei zu erproben. In dem Sinne verlässt sich Thomas Ritz ganz auf seine eigenen Wegweiser – seine Augen, sein Verstand und sein Gefühl.

Beim Betrachten dieser Werke wird man auf seltsamer Weise den Eindruck nicht los, vor einer vom Krieg zerstörten Landschaft zu stehen. Doch führt der Künstler seine Reflexion weiter, denn Krieg, als Zustand der Destruktion, beinhaltet in seinem Wesen die Möglichkeit zum Wiederaufbau, zum neuen Start. Im selben Ideengang thematisiert Thomas Ritz in zahlreichen Werken die Zerbrechlichkeit und Erneuerungskraft, die der Kindheit innewohnen. Denn auch der Mensch befindet sich in einem permanenten Prozess der Verän-



derung und der Erneuerung, vor allem in den ersten Jahren seines Lebens.

Im Zusammentreffen mit diesen eindrucksvollen Werken wird der Besucher einen freien Raum für sich finden, für seine eigenen Interpretationen. Lässt er sich Zeit, wird ihn das Gesehene in seiner Realität berühren; und vielleicht wird er anhand dieser Bilder eine eigene Geschichte erfinden können, seine Geschichte.

Muriel Constantin,  
 Kunsthistorikerin

### Nächste Ausstellung:

Céline Salamin in Leuk und in Münchwilen; Kulturaustausch unter Partnergemeinden vom 24. März bis zum 13. Mai 2007 in Leuk-Stadt, vom 30. März bis 18. Mai 2007 in Münchwilen.



## Ein neues Vereinsjahr in Angriff nehmen

Nach der ordentlichen Generalversammlung am 20. Oktober 2006 im Rest. Burg startet der Jugendverein Leuk ins neue Vereinsjahr. Martina Schnyder wurde neu ins Komitee gewählt und löste damit David Brunner ab. Das Komitee besteht nun aus Valérie Giger (Präsidentin), Martina Schnyder (Vize-Präsidentin), Lukas Burgener (Kassier), Stefanie Burgener (Aktuarin) und Sarah Gottet (Materialverwalter).

Als Jugendverein wenden wir uns an alle Jugendlichen aus Leuk. Im letzten Vereinsjahr konnten Anlässe wie der Kegelabend, das Töggeli-Turnier, der Fasnachtsumzug... die Jugendlichen begeistern. Auch dieses Jahr steht wieder einiges auf dem Programm.

Der Höhepunkt aber war wie immer die Städtereise, die uns im Juni nach Zagreb führte. Drei Tage lang genossen wir die Freundlichkeit der Einwohner, die Sehenswürdigkeiten der Stadt sowie das Nachtleben.

Im September ging dann mit grossem Erfolg das inzwischen traditionelle Pavé-Festival über die Bühne. Hier wollen wir es nicht unterlassen, der Bevölkerung für die Unterstützung und das Verständnis zu danken. Neben sportlichen und kulturellen Anlässen treffen wir uns jeweils am letzten Freitag des Monats im Jugendlokal beim Burgerspittel. Diese Abende bieten Gelegenheit zum Gedankenaustausch, Spiel und Spass.

Selbstverständlich setzen wir uns auch für gute Zwecke, für die Gemeinde und die Pfarrei ein. Jedes Jahr organisieren wir den Spaghettitag, der dieses Jahr am 26. November stattfand. Der Erlös geht an die Missionen in Angola und Bolivien. Nach dem St. Nikolaus-Abend werden wir an Weihnachten die Krippe in der Kirche von Leuk gestalten. An Fronleichnam dekorieren wir gemeinsam mit den Firmlingen einen Altar.

Trotz viel Engagement des Komitees fehlt uns leider der Nachwuchs. Liebe Jugendliche, kommt doch einfach mal vorbei und überzeugt euch selbst! Es sind jederzeit alle ab der 3. OS willkommen.



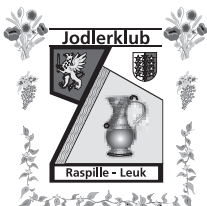
## Senioren-Club

Auch im Senioren-Club startet ein neues Vereinsjahr. Wir möchten alle Seniorinnen und Senioren herzlich einladen, an den Jass- und Spielnachmittagen mit Kaffee und Kuchen teilzunehmen.

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch ab 14.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Susten.

Auch jüngere Senioren sind herzlich willkommen.

Auskunft: Wyssen Lucie  
Tel. 027 473 27 49



## Jodlerklub «Raspille-Leuk»

Wir möchten euch danken, dass wir in Susten unser Jahreskonzert mit Unterhaltungsabend durchführen konnten. Wir werden uns bemühen, dies jedes Jahr am ersten Wochenende des Monats November durchzuführen.

Wir hoffen, dass auch Sie im nächsten Jahr wieder dabei sind und sich im Kreise der Folklore bei uns

wohl fühlen. Allen Anwesenden konnten wir einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend mit einem gemütlichen Tanzausklang anbieten.

Natürlich haben wir auch in diesem Jahr die älteren Personen in unseren Heimen nicht vergessen und mit einem kleinen Ständchen besucht. Unsere grosse Freude ist

es, dass sich auch Junge und Junggebliebene bei uns wohl fühlen. Das wäre doch sicher auch etwas für euch!

Wenn ja, dann meldet euch (079 403 90 45). Ein schönes Jahresende wünscht euch der Jodlerklub Raspille-Leuk.



## Erfolgreiche Musikanten

Die Musikgesellschaft Illhorn gratuliert allen Mitgliedern, die sich im letzten Jahr an Wettbewerben heranwagten oder gar Prüfungen erfolgreich bestanden haben. So haben während diesem Jahr Si-

mon Blatter, Veronique Mathieu und Matthias Bittel an Bläserwettbewerben teilgenommen und hervorragend abgeschnitten. Am Percussionswettbewerb vom 18. November 2006 haben Nicola

Rianda als ausgezeichneter Zweiter und Jonas Ruff als Dritter abgeschlossen. Bravo.

Flavian Ruff, hat das Konservatorium auf Percussion mit der Note ausgezeichnet abgeschlossen.



## Neuer Dirigent

Die Musikgesellschaft Leuca Leuk-Stadt konnte auf Beginn des Vereinsjahres 2006/2007 in der Person von Angelo Bearpark einen neuen Dirigenten verpflichten.

Der 1960 geborene Profimusiker stammt aus England und ist seit 1982 Jahren in Chermignon wohnhaft. Als Cornettist spielte er in verschiedenen bekannten For-

mationen mit und ist Mitglied der Brass-Band «13 Etoiles».

Von 1986 bis 1996 leitete er die von ihm gegründete Angelo-Bearpark-Brass-Band, die auch im Oberwallis erfolgreiche Auftritte hatte.

## Silvesterständchen

Da dieses Jahr Silvester auf einen Sonntag fällt, wird die MG Leuca das diesjährige Silvesterständchen nach den Hochamt darbieten. Dieses Silvesterständchen soll ein Dankeschön an die Freunde und Gönner der Leuca, aber auch an die gesamte Bevölkerung sein. Die Musikgesellschaft Leuca wünscht allen frohe Weihnachten und ein klangvolles 2007!



## GV der MG Leuca

Am 27. Oktober 2006 hielt die Musikgesellschaft Leuca im Rathaus ihre ordentliche Generalversammlung ab. Jean-Louis Grand wurde im Vorstand durch Benno Steiner abgelöst und Sarah Schmidt ersetzt neu Roberto Schmidt in der Musikkommission. Zum neuen Präsidenten der Musikkommission

wurde Thomas Grichting gewählt. Mit einem grossen Dank an alle Helferinnen und Helfer blickte OK-Präsident Adalbert Grand nochmals auf das erfolgreiche Oberwalliser Musikfest zurück. Die Generalversammlung beschloss, künftig nur mehr an Beerdigungen von Aktivmitgliedern und Aktiv-Ehren-

mitgliedern zu spielen, während an Beerdigungen der übrigen Ehrenmitglieder eine Fahnenlegation entsandt wird. Einmal im Jahr wird neu für alle verstorbenen Mitglieder- und Ehrenmitglieder ein Gedenkgottesdienst musikalisch gestaltet.

## Chorsänger geehrt

Am 1. Oktober 2006 feierte die Pfarrei St. Theresia Susten-Leukergrund ihr Patronatsfest. Anlässlich des Festgottesdienstes durfte Pfarrer Thomas Michlig auch drei Mitglieder des Kirchenchores für langjährige Aktivmitgliedschaft ehren: Hans Meichtry erhielt für 40 Jahre Kirchenchor die päpstliche Medaille «Bene merenti».

Ursula Schnyder und Beat Hermann (in der Uniform des Zuaven-Regiments) wurden für 25-jährige Aktivmitgliedschaft mit der bischöflichen St. Theoduls-Medaille ausgezeichnet.



## Operette 2007

Im nächsten Sommer führen die Kirchenchöre Leuk-Stadt und Susten die Operette «Gräfin Mariza» auf. Wer sich interessiert,

an diesem Projekt mitzumachen, kann sich beim Chorleiter Roberto Schmidt (079 220 32 29) näher erkundigen.

Gesucht werden auch Mädchen und Buben im Schulalter ...





## «Omleto» sorgte für beste Unterhaltung

In Rahmen der Leuker Heimattagung von Ende August trat der Theaterverein Leuk-Susten auf der Turmmatte vors Publikum: «Omleto», eine Komödie nach italienischem Rezept, sorgte dabei für beste Unterhaltung. Die vier Freiluft-Aufführungen kamen denn auch bestens an bei den zahlreich erschienenen Gästen. Was die fahrende Comme-

dia dell'arte-Truppe ihrem Publikum vorführte, sorgte für Lacher am Laufmeter. Wofür zum einen das mit viel Witz gespickte Spiel verantwortlich zeichnete, wozu auch die ausgefallene Kostümierung sorgte.

Bald einmal macht sich der Theaterverein Leuk-Susten an die Arbeit für das nächste Projekt: Im Jahre 2008 will man Leuk-Stadt

in eine Theaterbühne verwandeln und mit einem Freilicht-Stück Leuker Vergangenheit und Gegenwart aufleben lassen. Die ersten Gespräche über Inhalt und Aufführungsstätten gingen bereits über die Bühne, der Start fürs Theaterprojekt '08 ist in diesem Sinn schon gefallen.

## FC Leuk-Susten – Vorbildliches Verhalten



22. Juni 1986. Jeder anständige Engländer verflucht diesen Tag noch heute und ruft «Beschiss!» Es war im Aztekenstadion in Mexiko City, es war das WM-Viertelfinale, und es war der Tag, an dem Maradona sein Fingerspitzengefühl bewies. Die Kugel flog in den Strafraum, Torwart Shilton wollte sie herunterpflücken

wie eine Kirsche vom Baum – da zuckte die Hand Maradonas hoch, der Schiedsrichter schlopf, und der Ball lag im Tor.

Der Schütze betete zum Himmel, machte später mit zwei Fingern das V, das Victory-Zeichen, und er hatte auch kein Problem, als sie ihn fragten, wie er sich und der Welt dieses Tor denn erklären wolle. Das, sagte er glücklich, war «die Hand Gottes».

**Fair geht vor !** Fairplay (gesprochen färplé) ist das ehrenhafte, saubere und anständige Verhalten auf dem Fussballplatz (= Fairness). Unter diesem Motto startet unser Verein jedes Jahr die neue Fussballsaison.

Einmal mehr macht unser Verein in den Fairplay-Wertungen grossartige Schlagzeilen. Im Kanton erreichte unsere erste Mannschaft den 2. Rang und die Senioren den 3. Rang. Beide Teams wurden für diese Leistung denn

auch ausgezeichnet.

In der schweizerischen Fair-Play Wertung gelang es unserem Klub sogar als Verein den hervorragenden 5. Rang zu erzielen. Unser FC-Präsident Peter Schnyder hat die Ehre, für diese tolle Leistung im Stade de Suisse in Bern eine Auszeichnung abzuholen. Gratulation an sämtliche Mannschaften und macht weiter so.

Wenn Sie mehr über unseren Verein erfahren möchten, so werfen Sie doch einen Blick in unsere Home-Page unter [www.fcls.ch](http://www.fcls.ch). Nächster Anlass: GV am 27. Januar 2007.

Der FC Leuk-Susten wünscht allen eine schöne Winterzeit. Bis bald, wenn es wieder heisst: «Hopp FC Leuk-Susten».

Philipp Meichtry  
Senioren-Trainer



## Bronze Medaille an den Schweizer Meisterschaften



Erfolg für die Spielerinnen des TC Leuk-Susten: Tina Kalbermaten und Simone Mathieu vom TC Leuk-Susten qualifizierten sich für die Schweizer Meisterschaften.

Nach den Gruppenspielen in der Kategorie Mädchen A konnten sie zum Westschweizer Final antreten. Dort setzten sie sich gegen Montchoisi Lausanne durch.

Damit holten sie sich auch das Ticket für die Schweizer Meisterschaft in Winterthur. Hier wurden sie als hervorragende Dritte mit der Bronze Medaille ausgezeichnet. Herzliche Gratulation des Vorstandes für die Top Leistung.

## Turnfest der Walliser Jugend

Der Turnverein Leuk-Susten hat die ehrenvolle und arbeitsreiche Aufgabe übernommen, am 26./27. Mai 2007 auf dem neu hergerichteten Sportplatz in Susten das Turnfest der Walliser Jugend zu organisieren. Während zweier Tagen finden verschiedene Aktivitäten und Darbietungen unserer Walliser Ju-

gend statt. Es werden über 2000 jugendliche Turnerinnen und Turner sowie zahlreiche Begleitpersonen erwartet. Ein OK unter Rudolf Andereggen bereitet den Anlass vor. Der Turnverein Leuk-Susten dankt schon zum Voraus allen Sponsoren und Gönnern für ihren Beitrag zugunsten der Jugend.

Der Turnverein wurde 1945 gegründet und zählt heute über 300 Mitglieder. Der Verein bietet vor allem der Jugend ein breites Spektrum an sportlichen Möglichkeiten.



## Trialclub Illgraben

Der Trialclub Illgraben hat seit seiner Gründung im Jahre 1983 immer wieder für seine Sportart und deren Stellenwert gekämpft.

Da der Sport mehrheitlich in der freien Natur ausgetragen wird, hat man gelegentlich Diskussionen mit den Naturschützern. Bisher hat man im Dialog aber immer Lösungen gefunden, so auch dieses Jahr für

die Durchführung der Schweizermeisterschaftsläufe. Weil der Illgraben im Perimeter des Naturparks Pfyng-Finges liegt, wurde der diesjährige Lauf dank dem Entgegenkommen der Gemeindebehörde und den Bodeneigentümern auf einem neuen Gelände ausgetragen. Ziele und Zwecke unseres Vereines bestehen immer noch darin, un-

serer Jugend etwas Spezielles und nicht Alltägliches zu ermöglichen. In diesem Sinne hoffen wir auf eine erfolgreiche Zukunft.

## Hockey-Club Leukergrund

Die 1. Mannschaft spielt die Meisterschaft in der Oberwalliser Regionalliga (REMS) Gruppe «A». Unter der Leitung der Trainer André Bregy gewannen sie in der Saison 2005/2006 den Rems-Cup und die Meisterschaft in der A-Gruppe. In der neuen Saison 2006/2007 sind folgende Meisterschaftsspiele auf der Eisbahn Leukergrund angesagt (jeweils um 20.00 Uhr)

**Montag, 11. Dezember 2006**  
HCL - Biela Glis

**Mittwoch, 13. Dezember 2006**  
HCL - Turtmann

**Mittwoch, 27. Dezember 2006**  
HCL - Saas-Balen

**Montag, 15. Januar 2007**  
HCL - Täsch

**Samstag, 20. Januar 2007**  
HCL - Zermatt

Daneben bestreiten die Senioren, mit den ehemaligen Grössen, Freundschaftsspiele mit Siders, Sitten, Raron, Visp und andere. Sobald die Witterung es erlaubt

wird die Eisbahn in Betrieb genommen und steht allen Schulen der Region zur Verfügung. Voranmeldung für Klassen an Gerhard Bilgischer (Privat 027 473 36 89, Geschäft: 027 474 60 76, Natel 079 680 18 24).

An schulfreien Tagen steht die Eisbahn auch der Bevölkerung, und etwelchen Gruppen zur Verfügung. Zur regen Benutzung laden wir Sie freundlich ein. Bewegung mit Vorzeigewirkung! «Fitte Kits» kann auch für Erwachsene gut sein.



## Peter Kuonen erfolgreich in Tokio

Als 5-Jähriger hat Peter in Gampel mit Karate angefangen. Er hat mit viel Einsatz und Begeisterung von Sensei Urs Schnydrig verschiedene Kata's (Scheinkampf) und Kumite (Kampf) gelernt. Er konnte sich im Verlauf der Jahre mehrere Schweizermeistertitel sichern. Nach der Primarschule beschloss er die Sport OS in Visp zu besuchen, so konnte er sich noch mehr auf seine Leidenschaft konzentrieren.

Vor einem Jahr wurde er zusammen mit 5 weiteren Junioren vom Karateclub Yamato in Gampel für die WM 2006 vom 26. Oktober bis 6. November in Tokio aufgebeten. Dort werden Athleten aus 67 Ländern um die begehrten Titel kämpfen. Nach einer langen Reise war er nun im Land des Kampfsports. Nach mehreren Trainingseinheiten mit grossen Meistern wie Kanasawa Kancho und anderen war am 3.

November der grosse Wettkampftag. Leider hat es nicht ganz bis in den Final gereicht, doch eine interessante und lehrreiche Zeit war es auf jeden Fall. Wir möchten allen, die ihn finanziell und sonst unterstützt haben, ganz herzlich danken.



**German Lötscher**

## Der Ahnenforscher

«Statt ga tschuttu bin immär z altu Litjini ggangu», erzählt German Lötscher, der in Agarn aufgewachsen ist und heute in Susten/Feithieren wohnt, über die Anfänge seiner Ahnen- und Familienforschung. «Alti Lit wissund ä hüfu z värzällu». Es faszinierte den Schulbuben German, wenn ihm eine alte, über 100-jährige Frau Geschichten und Anekdoten erzählte. Und auch beim alten Kamil Schmidt droben «zär Sagu» war viel Interessantes zu erfahren.

### Faszination für Lokalgeschichte

Mehr als Schweizer und Walliser Geschichte interessierte sich German Lötscher zeitlebens für die Lokalgeschichte. Nicht nur von Agarn, sondern auch von der Gemeinde Leuk. Und am meisten faszinieren ihn die Leute. «Mu finnut ubär jedä Mänsch eppis Intressants».

### Staunen und Schwärmen

Wenn German Lötscher aus seinen Notizen fischt, so kommt er leicht ins Schwärmen und mancher Zuhörer ins Staunen – vor allem, wenn der Zuhörer Ungehörtes von seinen eigenen Vorfahren in Erfahrung bringt.

So etwa, wer im Dorf den Steinbruch betrieb..., wer bei wem Tagelöhner war..., wo das erste Lebensmittelgeschäft oder die erste Beiz eröffnet wurde..., wer nach Amerika auswanderte..., wer im Dorf einen Stier, Esel oder Pferde hatte..., wer dieses oder jenes Haus erbaute..., wo früher eine Bäckerei, eine Gerberei oder eine Getreidemühle stand..., welche Familien miteinander verwandt sind..., wer der Gemeinde- oder Drittelsfännär war..., welche Tugenden und Untugenden einer hatte... und vieles mehr. Und so beiläufig vernimmt man, dass die Spanische Grippe 1918 ein Leuker aus dem Militärdienst zurückbrachte und im Wallis eine schreckliche Epidemie auslöste.

### Zeitaufwendige Recherchen

Eine Familiengeschichte oder Dorfchronik lässt sich nicht in ein paar Stunden erstellen. Das ist eine aufwendige und jahrelange Arbeit. Seit über 20 Jahren stöbert German Lötscher in Archiven und Bibliotheken, blättert in den Tauf-, Ehe- und Sterbebüchern der Pfarrei, liest alte Verträge, Dokumente und Briefe, sammelt alte Fotos und bringt im «Hängärt» mit älteren Leuten Wissenswertes in Erfahrung. Alles schreibt er auf oder tippt es in seinen Computer. Und weil ihn die Leute am meisten interessieren, hat er schon rund 2000 Fotos eingescannt und schreibt sich zu jeder Person seine ganz persönlichen Notizen.



«Där Josi isch ä bsundärs willtä Kärli gsi, und z Rafi het friänär ä Steibruch gha», kann da jemand über seinen Vorfahren lesen.

Eine besondere Fundgrube war für German Lötscher das Pfarreiarchiv Leuk-Stadt, wo über 70 000 Namen und Daten zu finden sind. «Friänär isch da ä schräcklich Unornig gsi», erinnert er sich. Auf seine Anregung hin, hat die frühere Pfarrhaushälterin Lydia Brunner die Pfarreibücher ab 1630 neu erfasst und geordnet. Eine Fleissarbeit sondergleichen!

Besonders freut sich German Lötscher heute, wenn sich junge Leute für seine Arbeit interessieren, und wenn er Familien bei der Errichtung eines Stammbaumes behilflich sein kann... und wer weiss: vielleicht entsteht ja eines Tages noch eine Familien- und Dorfchronik über Leuk und Agarn – geschrieben in der Mitte, in Feithieren...

Text: Roberto Schmidt

Fotos: Stephan Aebi

